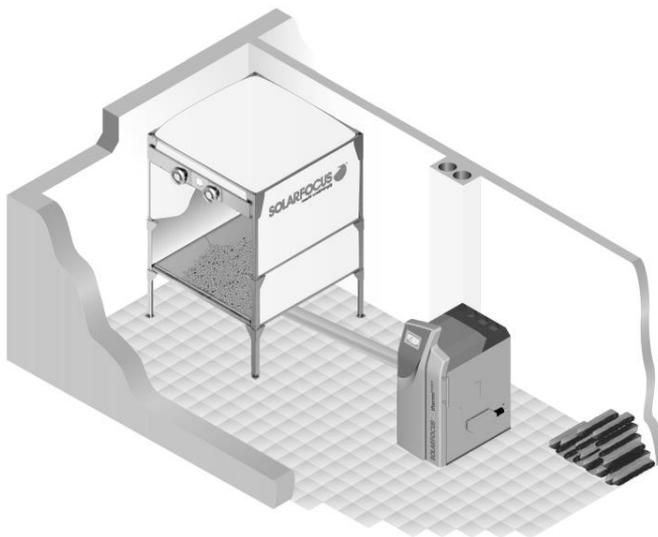
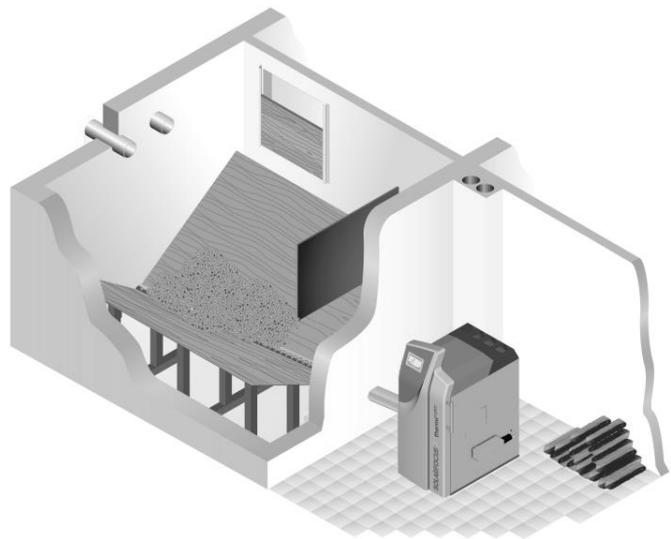


Saugsystem mit Schneckenförderung

Schneckenförderung für Raumaustragung



Direktausbringung aus der Pelletsbox

Pellets-Fördersystem: Schneckenförderung

Montageanleitung für Fachpersonal

Vor Bedienung sorgfältig lesen.

DR-0015-DE / v7-202008

1 Zu dieser Anleitung	2	6 Direktausbringung aus der Pelletsbox	20
2 Zu Ihrer Sicherheit	3	6.1 Übersicht: Aufbau der Förderschnecke.....	20
3 Vor der Montage	3	6.2 Lieferumfang.....	22
4 Saugsystem mit Schneckenförderung	4	6.3 Montageablauf (Pelletsbox Direktausbringung).....	23
4.1 Zusammenstellungsbeispiel der Förderschnecke	4	6.4 Elektrischer Anschluss.....	26
4.2 Übersicht: Aufbau der Förderschnecke.....	4	6.5 Fallrohr-Austragung aus der Pelletsbox - Details	27
4.3 Lieferumfang.....	5	6.6 Anlagenbeispiel	28
4.4 Montageablauf	6	7 Erstinbetriebnahme	29
4.5 Elektrischer Anschluss.....	9	8 Wartung	29
4.6 Anlagenbeispiel.....	10	9 Anhang	29
5 Schneckenförderung für Raumaustragung	11	9.1 Pellets-Schlauch montieren	29
5.1 Zusammenstellungsbeispiel der Förderschnecke	11	9.2 Position der Wandöffnung für die Förderschnecke	30
5.2 Übersicht: Aufbau der Förderschnecke.....	11		
5.3 Lieferumfang.....	13		
5.4 Montageablauf	13		
5.5 Elektrischer Anschluss.....	17		
5.6 Raumaustragung mit Fallrohr – Details.....	18		
5.7 Anlagenbeispiel	19		

1 Zu dieser Anleitung

- Die Sprache der Originalanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalanleitung.

Funktion der Anleitung

- Die Anleitung ist ein Bestandteil des Produktes und ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Grundvoraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise.

Aufbewahrung der Anleitung

- Die Anleitung über die gesamte Produkt-Lebensdauer aufbewahren und stets griffbereit halten.
- Bei Demontage/Wiederverwendung des Produktes die Anleitung an neuen Besitzer übergeben.
- Bei Verlust/Zerstörung der Anleitung beim Hersteller eine Kopie anfordern.

Klassifizierung der Warnhinweise

Die in der Anleitung verwendeten Warnhinweise sind mit Symbolen und Signalwörtern hervorgehoben. Das Signalwort gibt einen Hinweis auf die Schwere und die Art der Gefahr sowie deren Abwendung.



Kennzeichnet Hinweise für den richtigen Umgang mit dem Produkt.



GEFAHR - Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht Gefahr für den Menschen.



ACHTUNG - Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise sind Sachschäden möglich.

Symbole und Auszeichnungen

- Aufzählungspunkt
- ☑ Voraussetzung für eine Handlung
- ▶ Handlungsanweisung
- ↳ Ergebnis einer Handlung

Haftungsbeschränkung

Die SOLARFOCUS GmbH. haftet nicht für Personen- und Sachschäden begründet durch:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes.
- Einsatz von unqualifiziertem Personal.
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.
- Technische Veränderungen am Produkt durch den Nutzer.

Urheberschutz

- Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – sind ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

Gewährleistung

- Siehe Geschäfts- und Lieferbedingungen der SOLARFOCUS GmbH.

Service-Hotline

- E-Mail: service@solarfocus.at
- Österreich, und International:
Bereich Biomasse, Wärmepumpe: +43 7252 50002-4920
Bereich Solarthermie: +43 7252 50002-4921
- Deutschland: +49 6251 13665-14
- Schweiz: +41 41 9840889

2 Zu Ihrer Sicherheit

- Unbefugte Personen, insbesondere Kinder und Tiere sind unbedingt vom Kessel-Aufstellraum fernzuhalten.
- Keine Bedienung der Anlage durch Personen, die nicht mit der Anlage vertraut sind, bzw. eingewiesen wurden.
- Die Anlage darf keinen äußeren mechanischen Belastungen ausgesetzt werden (z.B. als Ablage, Aufstiegs- hilfe, Stütze, o.ä.). Dieser Hinweis gilt auch für Einzelteile (Türen, Abdeckung, usw.).
- Bei sichtbaren Schäden (z.B. thermische Verformungen, Rauch- oder Brandspuren, mechanische Beschädi- gungen, etc.) darf der Betrieb nicht fortgesetzt werden oder neu gestartet werden. Die Anlage darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Störungen und Schäden, welche die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen um- gehend behoben werden. Im Zweifelsfall Heizungsbauer oder SOLARFOCUS Service-Abteilung kontaktie- ren.
- Die Anlage ist ausschließlich nach den Vorgaben der Planung, Errichtung, Verordnungen, Gesetze und den produktbezogenen Anleitungen zu betreiben. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und deren Folgen, die durch nicht sachgemäße Errichtung, Bedienung, Anwendung und auch mangelhafte Wartung und Reinigung entstanden sind.
- Außerhalb der des Kessel-Aufstellraumes ist ein Handfeuerlöscher bereitzustellen.

3 Vor der Montage

- Die Wandöffnung für die Durchführung der Förderschnecke entsprechend der vorgegebenen Maße her- stellen
 - Saugsystem mit Schneckenförderung, → 8
 - Schneckenförderung für Raumaustragung, → 30
 - Fallrohrsystem: Deckenöffnung (20 x 20 cm)
- Überprüfung der Heizkessel-Einbauabmessungen, d.h. Platzbedarf für Kessel und Förderschneckenvari- ante, siehe Montageanleitung des Heizkessels

Achtung ! Die Neigung der Pellets-Förderschnecke darf einen Win- kel von 25° nicht überschreiten (z.B. wenn der Pellets-Lagerraum tiefer liegt als Heizraum).

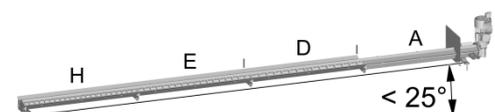


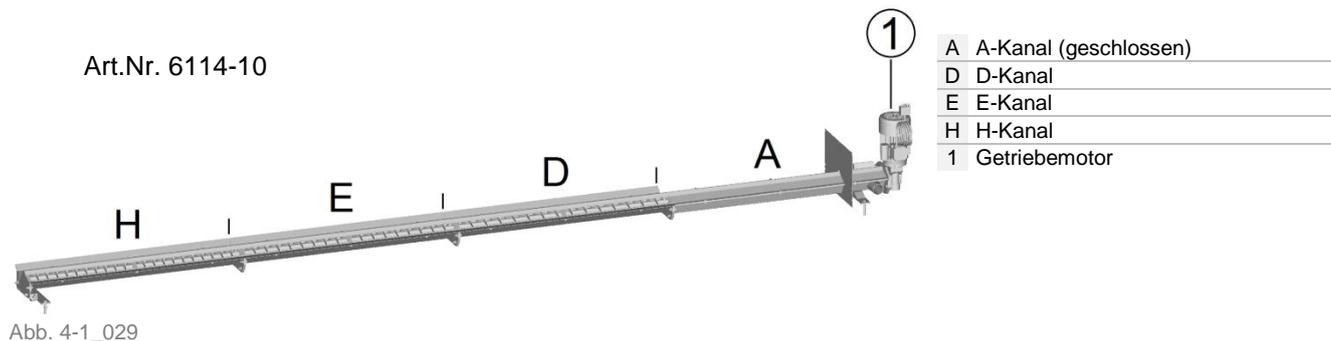
Abb. 3-1_033

Gewicht einzelner Kanalteile (inkl. Schnecke)

A-Kanal=13,2 kg D-Kanal=13,6 kg E-Kanal=13,8 kg R55-Kanal=14,6 kg

4 Saugsystem mit Schneckenförderung

4.1 Zusammenstellungsbeispiel der Förderschnecke



4.2 Übersicht: Aufbau der Förderschnecke

- Für die Zusammenstellung der Förderschnecke stehen 6 unterschiedliche Schneckenkanalteile zur Verfügung, (Bezeichnung A bis H).
- Die Kanalteile sind mit Buchstaben gekennzeichnet, die Buchstaben geben Auskunft über
 - die Ausführung des Kanalteiles (offen/geschlossen)
 - die Länge (0,5 Meter oder 1 Meter)
 - die Position, an welcher der Kanalteil in der Schnecke verbaut werden muss.

Kanalteil	SF-Art.Nr.	Länge m	Abdeckung	Schnecke	Steigung
A	69502	1	geschlossen	A	75
D	69506	1	offen	B, C, D	66
E	69508	1	offen	E	55
F	6239	0,5	offen	F	55
G (45/45)	69542	1	offen	G	45
G (45/65)	69510	1	offen	G	45
H (45/45)	69543	1	offen	H	45
H (45/65)	69511	1	offen	H	45
H (55/65)	69530	1	offen	H	55

Tabelle 1



Achtung ! Die einzelnen Kanalteile in korrekter Reihenfolge → Tabelle 2 zusammenbauen; andernfalls Gefahr von Verstopfung (wegen unterschiedlicher Steigung des Schneckenblattes; = progressive Schnecke).

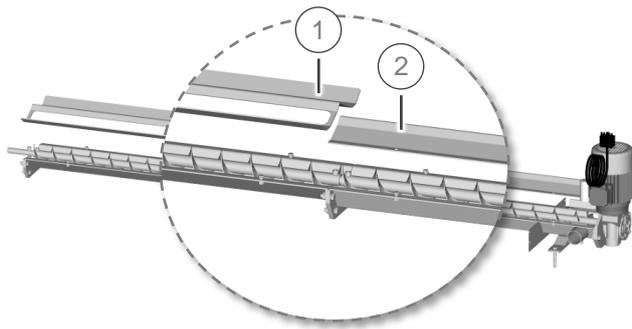
SOLARFOCUS Art.Nr	Gesamtlänge m	Abgedeckte Länge (geschlossener Kanal)	Kanalteile (Steigung / Durchmesser der Schnecke)					
6110-10	2	1	A	H (55/65)				
6110-10 + 6239	2,5	1	A	F	H (55/65)			
6112-10	3	1	A	D	H (55/65)			
6112-10 + 6239	3,5	1	A	D	F	H (55/65)		
6114-10	4	1	A	D	E	H (45/65)		
6114-10 + 6239	4,5	1	A	D	E	F	H (45/65)	
6115-10	5	1	A	D	E	G (45/65)	H (45/45)	
6115-10 + 6239	5,5	1	A	D	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6116-10	6	1	A	D	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)

Tabelle 2

Beispiel - **G (45/65)**: **G** steht für den Kanalteil; **45** für die Steigung der Schnecke (Flankenabstand in mm) / **65** für den Durchmesser des Schneckenblattes in mm)

Offener/geschlossener Schneckenkanal, Schneckensteigung

1 Offen / 2 Geschlossen



Schneckensteigung

Schnecke so einbauen, dass Steigung zur Motorseite hin größer wird.

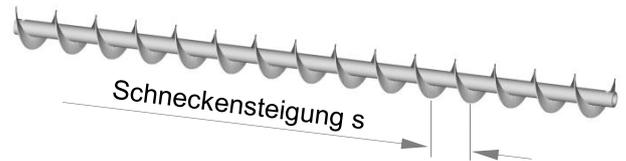
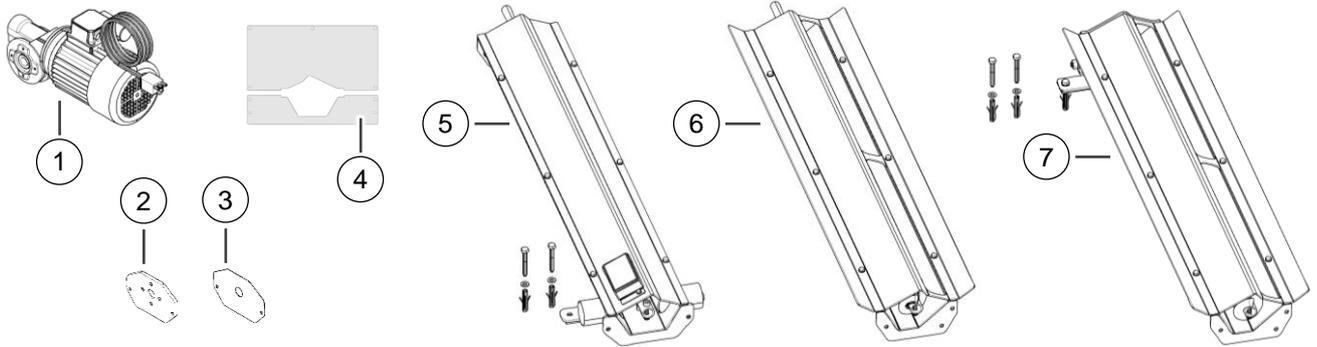


Abb. 4-2_001

4.3 Lieferumfang



verwendete Kanalteile unterschiedlich, je nach Gesamt-Schneckenlänge

Pos	Stk.	Bezeichnung	SF Art.Nr.
1	1	Getriebemotor	69214
2	1	Motorflanschplatte	69521
3	1	Dichtung Motorflansch	69541
4	1	Abdeckplatte (zweiteilig) für Wanddurchführung	98710/98711
5	1	A-Kanal	69502
6	1	D-Kanal	69506
7	1	H-Kanal	69511 (H45); 69530 (H55)
-	1	Antriebswelle	69520
-	1	Passfeder 6x6x56 mm	
-	-	Sechskantschraube M8x20, Federring, Scheibe	
-	1	Steinwollmatte (50 mm Stärke)	

4.4 Montageablauf

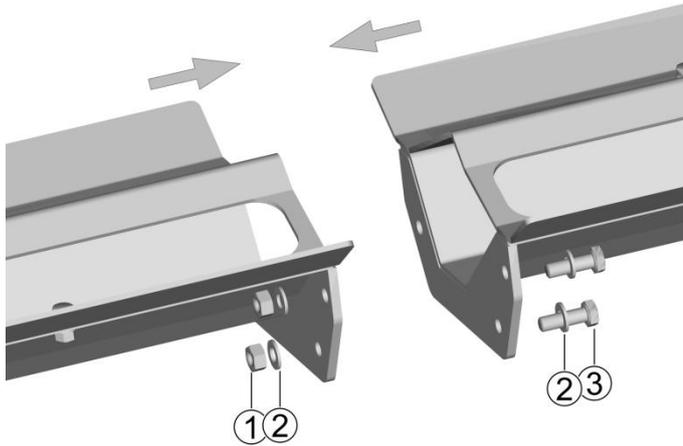


Abb. 4-3_035

Schneckenkanal zusammenbauen

- ▶ Schneckenteil aus dem Kanalteil entfernen.
- ▶ Kanäle entsprechend der Übersichtstabelle montieren, → Tabelle 2
- ▶ Mit 3 Stk. Sechskantmuttern 1, Scheiben 2, Sechskantschrauben M8x20 3 verbinden.

ⓘ Jeder Kanalteil hat am Flansch einen Aufkleber: Kennzeichnung A, D,

ⓘ Kanalabdeckung muss nicht demontiert werden.

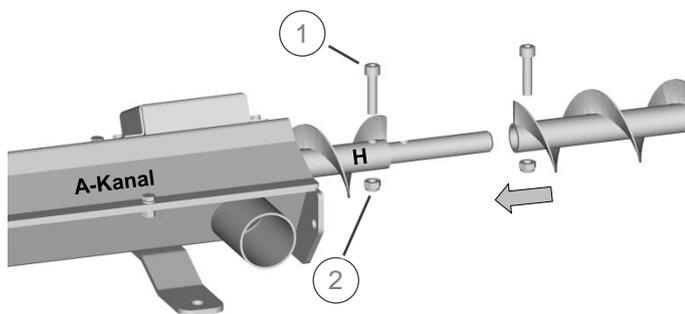


Abb. 4-4_010

Schneckenwelle verbinden, in Kanal einbauen

- ▶ Mit H-Schneckenteil beginnen.
- ▶ Schneckenteile der Reihe nach verbinden, mit Innensechskantschraube M8x35 1 und selbstsichernder Sechskantmutter M8 2.

Achtung ! Auf korrektem Zusammenschluss des Schneckenblattes achten.

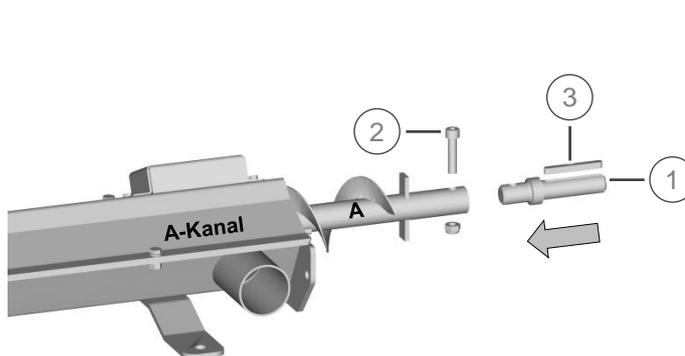
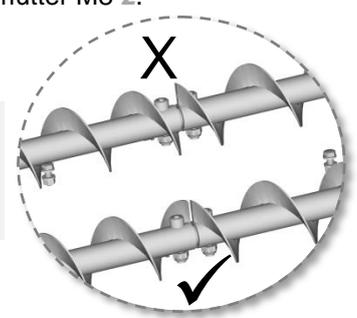


Abb. 4-5_011

Antriebswelle und Passfeder montieren

- ▶ Antriebswelle 1 in die A-Schnecke stecken, mit Innensechskantschraube M8x35 2 und selbstsichernder Sechskantmutter M8 fixieren.
- ▶ Passfeder 3 einsetzen.

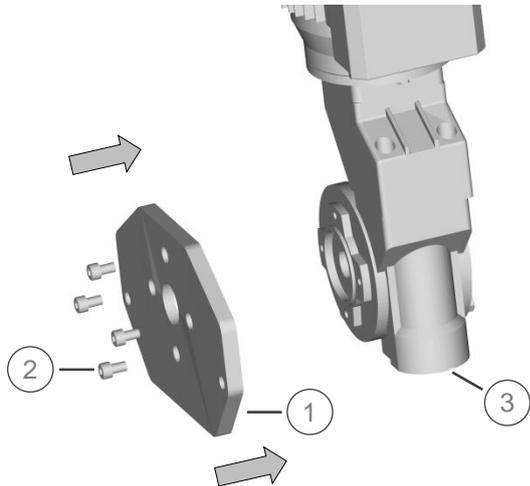


Abb. 4-6_012

Flanschplatte auf Getriebemotor montieren

- Die Flanschplatte **1** mit 4 Stk. Innensechskantschraube M6x10 **2** auf den Getriebemotor **3** montieren.

Achtung ! Die Flanschplatte auf der dem Gehäusedeckel gegenüberliegenden Seite montieren; ansonsten Drehrichtung falsch.

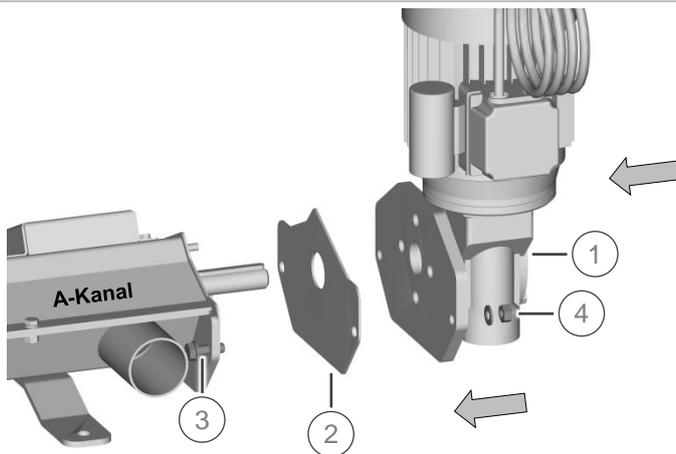


Abb. 4-7_014

Getriebemotor montieren

- Getriebemotor **1** und Dichtung **2** mit 2 Stk. Sechskantschrauben M8x25 **3**, Scheiben und Sechskantmuttern M8 **4** montieren.

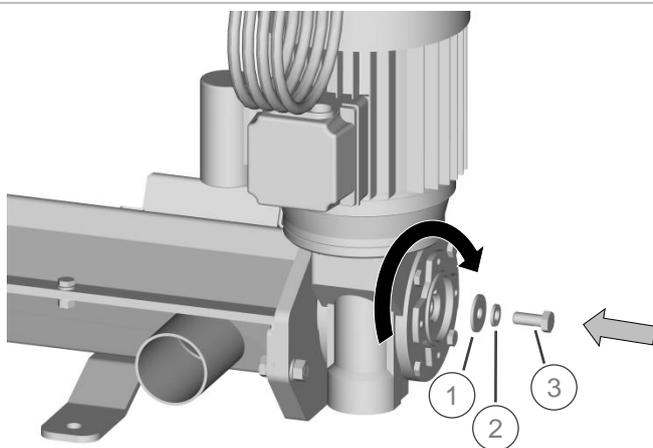


Abb. 4-8_015

Axiales Sichern der Schneckenwelle

- Scheibe **1**, Federring **2** und Sechskantschraube M8x20 **3** in die Antriebswelle schrauben.

i Zur Kontrolle: Korrekte Drehrichtung = im Uhrzeigersinn (Blickrichtung vom Getriebemotor zur Schnecke)

Förderschnecke durch Wandöffnung schieben

Um den Pellets-Lagerraum bestmöglich zu nutzen sollte die Wandöffnung/die Förderschnecke möglichst mittig angeordnet sein.

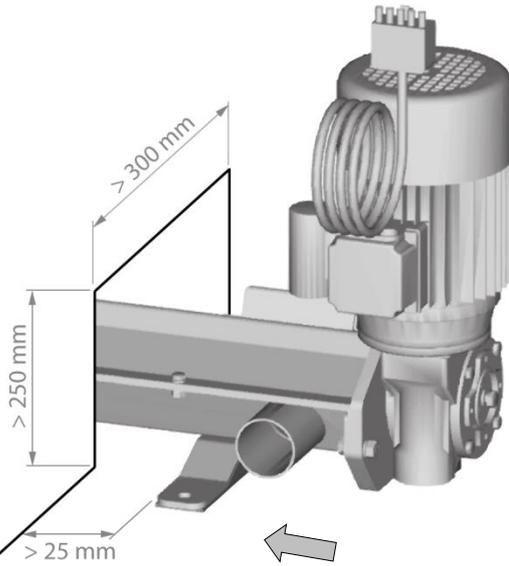


Abb. 4-9_016

Schneckenkanal am Boden befestigen

- ▶ Schnecke ausrichten.
- ▶ Am H-Kanal und A-Kanal mit Bohrer \varnothing 10 mm je 2 Dübellöcher bohren.
- ▶ Hartgummi-Unterlage **1** beilegen
- ▶ Mit je 2 Stk. Sechskantschraube M8x50 **2**, Scheibe **3** und Dübel **4** befestigen.

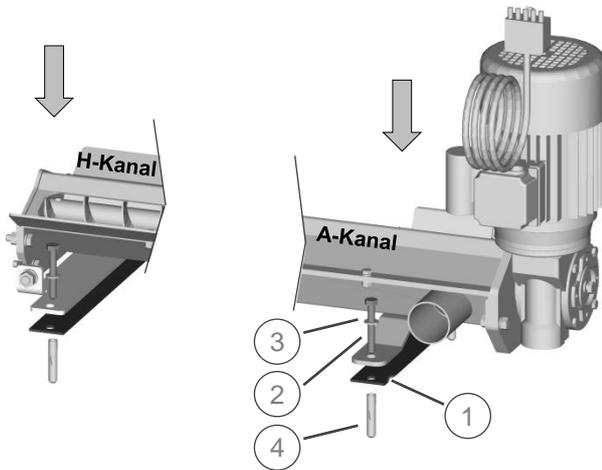


Abb. 4-10_017

Wandöffnung verschließen

- ▶ In der Trennwand F90 **1** die Steinwollmatte **2** möglichst gut dichtend um den Schneckenkanal wickeln (Dämmung Körperschall; brandhemmend)
- ▶ Die Wandöffnung auf beiden Seiten mit 15 mm starker Gipskarton-Feuerschutzplatte **3** verschließen.

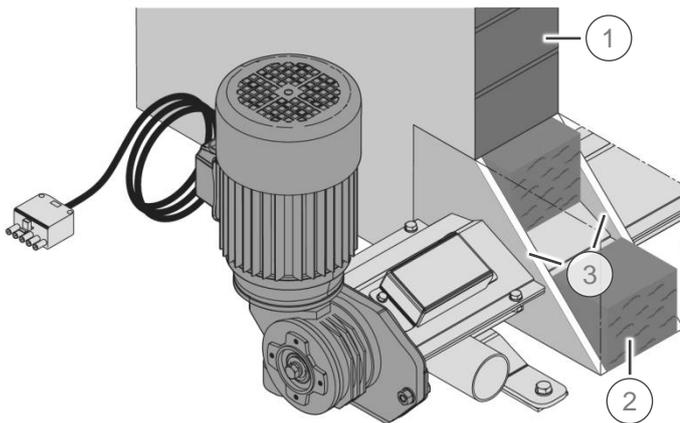
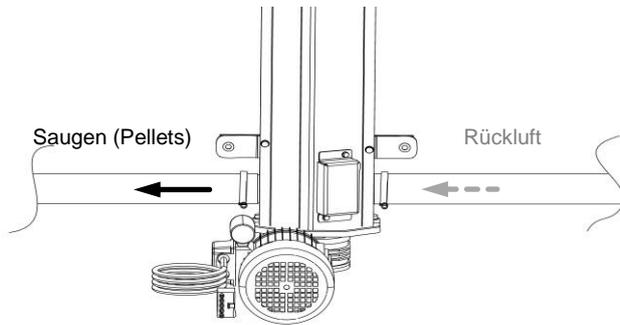


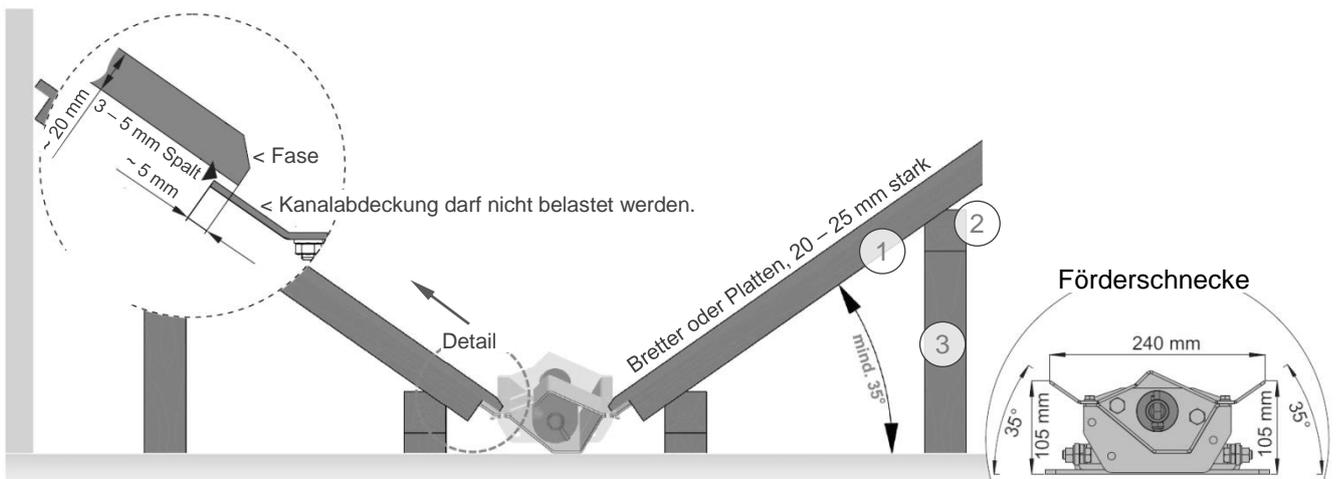
Abb. 4-11

Pellets-Schlauch anschließen

- Hinweise zur Schlauchmontage beachten, ► 29



Schrägboden im Pellets-Lagerraum montieren (optional)



1 = Holzstapel 5x8 cm ♦ 2 = Kantholz 10x10 cm ♦ 3 = Kantholz 10x10 cm stehend, Abstand zueinander < 1,5 m

4.5 Elektrischer Anschluss

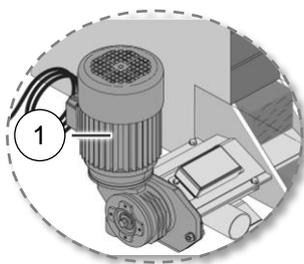


GEFAHR - Bei Arbeiten an den elektrischen Teilen des Produktes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

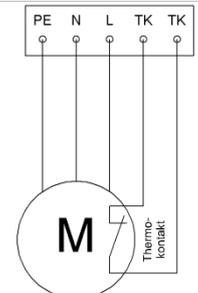
- Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Geltende Normen und Vorschriften beachten.

Achtung ! Zur Vermeidung von elektrostatischen Aufladungen sind alle leitfähigen Teile des Lager- und Fördersystems zu erden und dies ist durch ein Elektroattest zu bestätigen (gemäß TRVB H118).

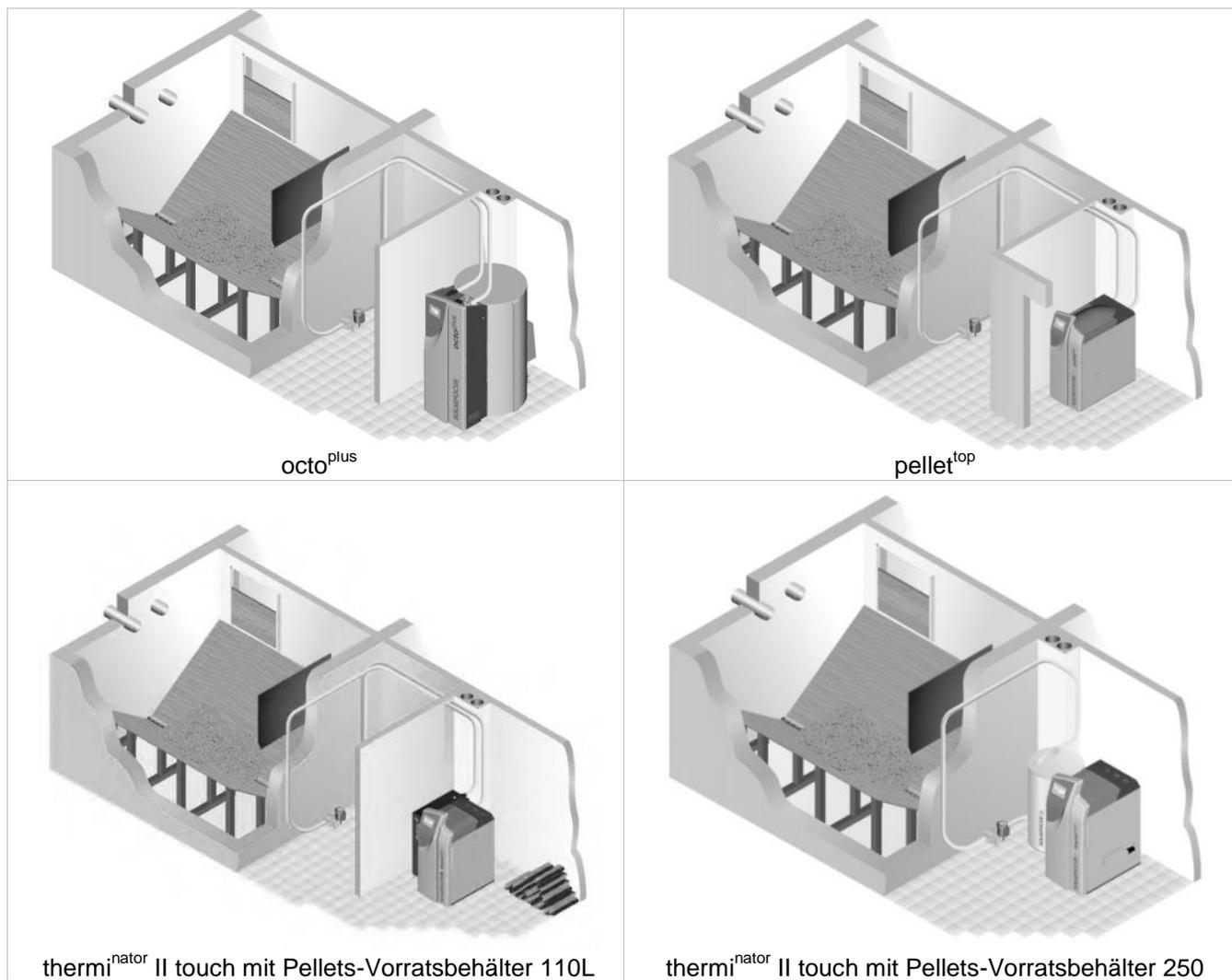
- Kabel (5x1,5 mm², bauseits) vom Raumaustragungsmotor 1 zum Kessel-Leistungsteil Anschluss X14 verlegen.



5-poliger Stecker Raumaustragungsmotor	Anschluss X14 am Leistungsteil
PE	PE
N	N
L3	L
L2	TK
L1	TK



4.6 Anlagenbeispiel

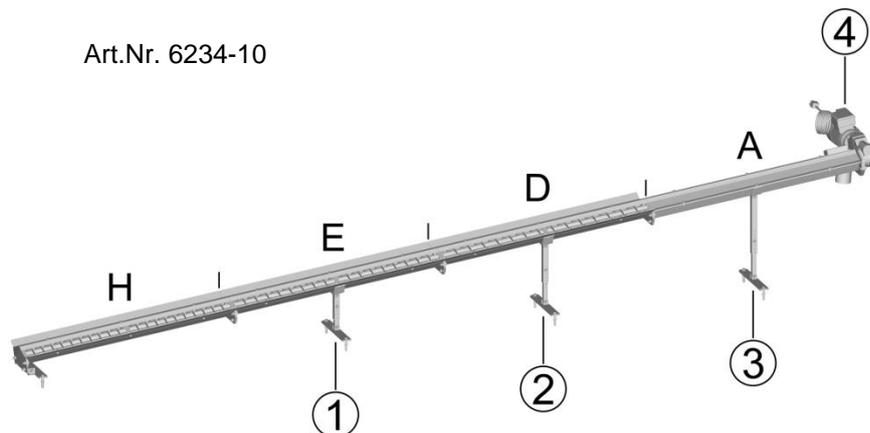


- Für die Kesseltypen **octo^{plus}**, **pellet^{top}** touch, **thermi^{nator} II touch** geeignet.
- Bestehend aus Förderschnecke mit Getriebemotor.
- Mit integrierter Rückbrandsicherung.
- Mit Dicht- und Befestigungsmaterial.
- Schnecken-Förderlänge von 2 bis 6 Meter.
- Lagerraum-Ausführung mit/ohne Schrägboden möglich.

5 Schneckenförderung für Raumaustragung

5.1 Zusammenstellungsbeispiel der Förderschnecke

Art.Nr. 6234-10



- A A-Kanal (geschlossen)
- D D-Kanal
- E E-Kanal
- H H-Kanal
- 1 Stützfuß kurz
- 2 Stützfuß mitte
- 3 Stützfuß lang
- 4 Getriebemotor

5-1_028

5.2 Übersicht: Aufbau der Förderschnecke

- Für die Zusammenstellung der Förderschnecken stehen 8 unterschiedliche Schneckenkanalteile zur Verfügung, (Bezeichnung A bis H).
- Die Kanalteile sind mit Buchstaben gekennzeichnet, die Buchstaben geben Auskunft über
 - die Ausführung des Kanalteiles (offen/geschlossen)
 - die Länge (0,5 Meter oder 1 Meter)
 - die Position, an welcher der Kanalteil in der Schnecke verbaut werden muss.

Kanalteil	SF-Art.Nr.	Länge	Abdeckung	Schnecke	Steigung
A	69501	1	geschlossen	A	75
B	69507	1	geschlossen	B, C, D	66
C	69503	1	0,5m offen, 0,5 m geschlossen		
D	69506	1	offen		
E	69508	1	offen	E	55
F	6239	0,5	offen	F	55
G (45/45)	69542	1	offen	G	45
G (45/65)	69510	1	offen	G	45
H (45/45)	69543	1	offen	H	45
H (45/65)	69511	1	offen	H	45
H (55/65)	69530	1	offen	H	55

Tabelle 3



Achtung ! Die einzelnen Kanalteile in korrekter Reihenfolge → Tabelle 4 zusammenbauen; andernfalls Gefahr von Verstopfung (wegen unterschiedlicher Steigung des Schneckenblattes; = progressive Schnecke).

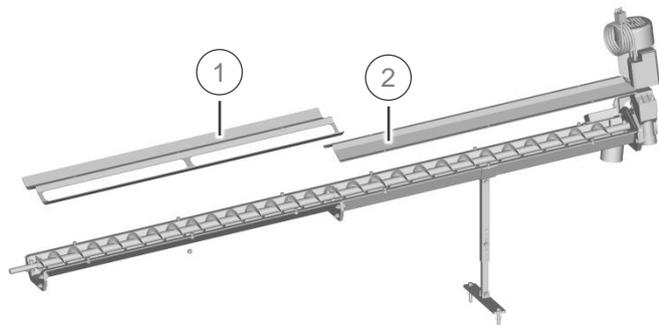
SOLARFOCUS Art.Nr.	Gesamtlänge m	Kanalteile (Steigung / Durchmesser der Schnecke)					
6232-10	2	A	H (55/65)				
6232-10 + 6239	2,5	A	F	H (55/65)			
6233-10	3	A	D	H (55/65)			
6233-15	3	A	C	H (55/65)			
6233-10 + 6239	3,5	A	D	F	H (55/65)		
6233-15 + 6239	3,5	A	C	F	H (55/65)		
6234-10	4	A	D	E	H (45/65)		
6234-15	4	A	C	E	H (45/65)		
6234-20	4	A	B	E	H (45/65)		
6234-25	4	A	B	C	H (45/65)		
6234-10 + 6239	4,5	A	D	E	F	H (45/65)	
6234-15 + 6239	4,5	A	C	E	F	H (45/65)	
6234-20 + 6239	4,5	A	B	E	F	H (45/65)	
6234-25 + 6239	4,5	A	B	C	F	H (45/65)	
6235-10	5	A	D	E	G (45/65)	H (45/45)	
6235-15	5	A	C	E	G (45/65)	H (45/45)	
6235-20	5	A	B	E	G (45/65)	H (45/45)	
6235-25	5	A	B	C	G (45/65)	H (45/45)	
6235-10 + 6239	5,5	A	D	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6235-15 + 6239	5,5	A	C	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6235-20 + 6239	5,5	A	B	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6235-25 + 6239	5,5	A	B	C	F	G (45/65)	H (45/45)
6236-10	6	A	D	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)
6236-15	6	A	C	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)
6236-20	6	A	B	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)
6236-25	6	A	B	C	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)

Tabelle 4

Beispiel - **G (45/65)**: **G** steht für den Kanalteil; **45** für die Steigung der Schnecke (Flankenabstand in mm) / **65** für den Durchmesser des Schneckenblattes in mm)

Offener/geschlossener Schneckenkanal, Schneckensteigung

1 Offen / 2 Geschlossen



Schneckensteigung

Schnecke so einbauen dass Steigung zur Motorseite hin größer wird.

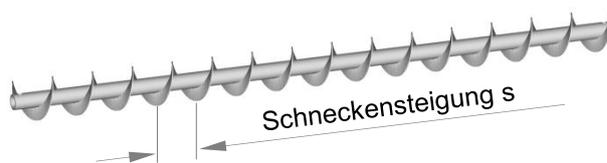
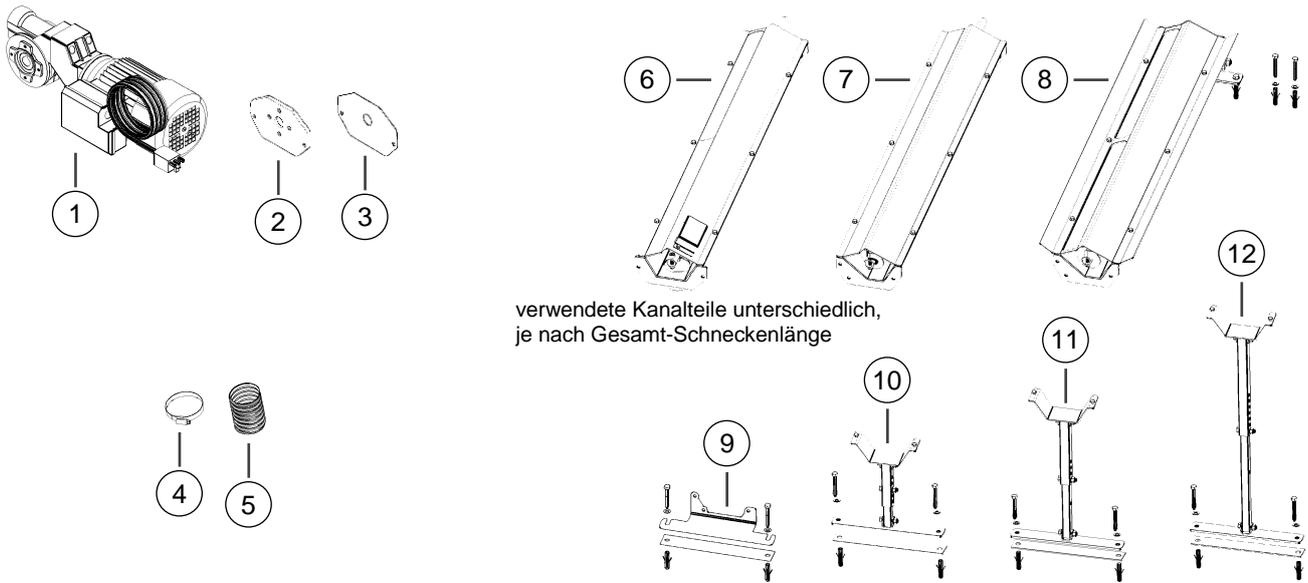


Abb. 5-1_031

5.3 Lieferumfang

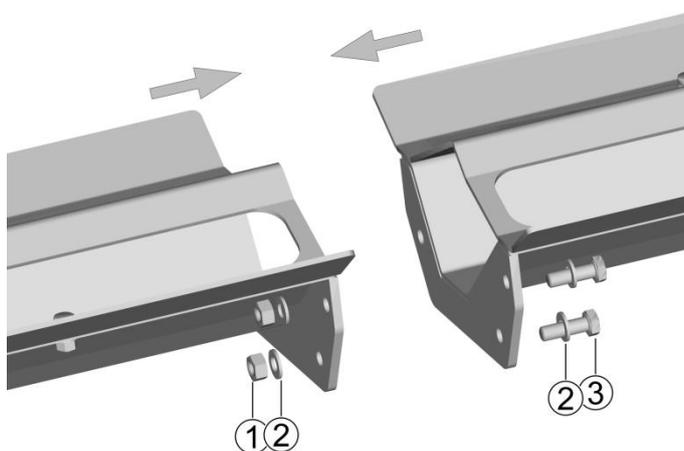


Pos	Stk.	Bezeichnung	SF Art.Nr.
1	1	Getriebemotor	69112; (bis 2,5 m Länge 69113)
2	1	Motorflanschplatte	69521
3	1	Dichtung Motorflansch	69541
4	2	Schlauchschelle Ø 70 mm	69290
5	1	Verbindungsschlauch Ø 70 mm	P9260
6	2	A-Kanal	69501
7	1	B-Kanal	69507
8	1	H-Kanal	69511 (H45); 69530 (H55)
9	1	Befestigungsset (nur bei Ausführung <i>Fallrohr</i>)	P9261
10	1	Stützfuß kurz, Verstellbereich 221–289 mm, (bei Ausführung <i>Fallrohr</i> nicht)	69513
11	1	Stützfuß mitte, Verstellbereich 293–414 mm, (bei Ausführung <i>Fallrohr</i> nicht)	69528
12	1	Stützfuß lang, Verstellbereich 413–633 mm, (bei Ausführung <i>Fallrohr</i> nicht)	69514
-	1	Antriebswelle	69520
-	1	Passfeder 6x6x56 mm	
-		Sechskantschraube M8x20, Federring, Scheibe	
1	1	Abdeckplatte zweiteilig (für Wanddurchführung)	98710/98744
1	1	Steinwollmatte (50 mm Stärke)	

Stützfuß

- Schneckenlänge bis 2,5 m:
1x lang
- Schneckenlänge 3 bis 3,5 m:
1x lang
1x mitte
- Schneckenlänge 4 bis 6 m:
1x lang
1x mitte
1x kurz

5.4 Montageablauf



Schneckenkanal zusammenbauen

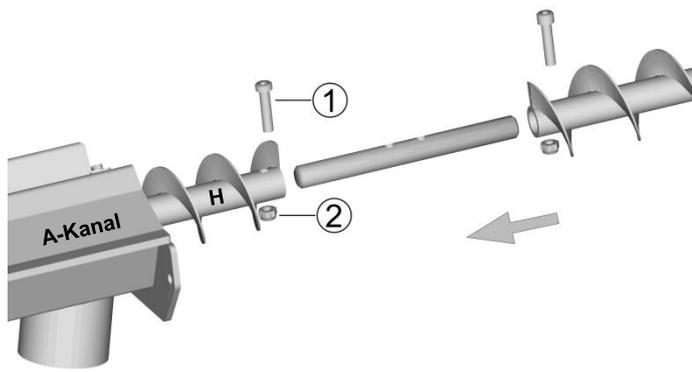
- ▶ Schneckenteil aus dem Kanalteil entfernen.
- ▶ Kanäle entsprechend der Übersichtstabelle montieren, ➔ Tabelle 4
- ▶ Mit 3 Stk. Sechskantmuttern **1**, Scheiben **2**, Sechskantschrauben M8x20 **3** verbinden.

i Jeder Kanalteil hat am Flansch einen Aufkleber, zwecks Kennzeichnung A, D,

i Abnehmen der Kanalabdeckung ist nicht erforderlich.

Abb. 5-2_035

Schneckenwelle verbinden, in Kanal einbauen



- ▶ Mit H-Schneckenteil beginnen.
- ▶ Schneckenteile der Reihe nach verbinden, mit Innensechskantschraube M8x35 **1** und selbstsichernder Sechskantmutter M8 **2**.

Achtung ! Auf korrekten Zusammenschluss des Schneckenblattes achten.

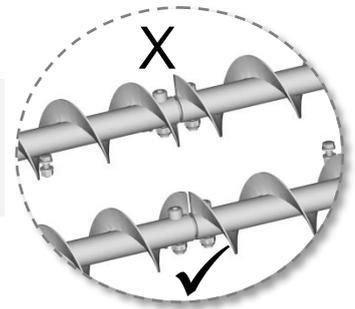
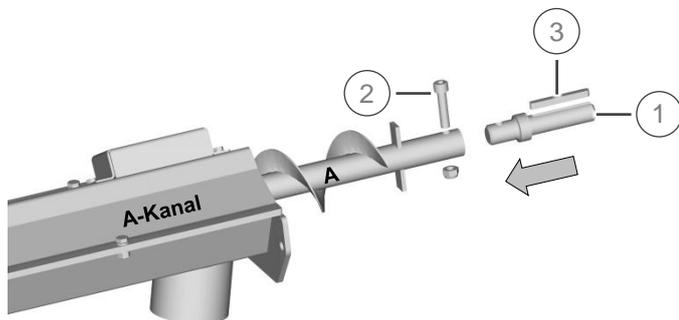


Abb. 5-3_037

Antriebwelle und Passfeder montieren



- ▶ Antriebswelle **1** in die A-Schnecke montieren, mit Innensechskantschraube M8x35 **2** und selbstsichernder Sechskantmutter M8 fixieren.
- ▶ Passfeder **3** einsetzen.

Abb. 5-4_005

Flanschplatte auf Getriebemotor montieren

- ▶ Die Flanschplatte **1** mit 4 Stk. Innensechskantschraube M6x10 **2** auf den Getriebemotor **3** montieren.

Achtung ! Die Flanschplatte **1** auf der dem Gehäusedeckel **4** (mit 4 Stk. Sechskantschrauben montiert) gegenüberliegenden Seite montieren; ansonsten Drehrichtung falsch.

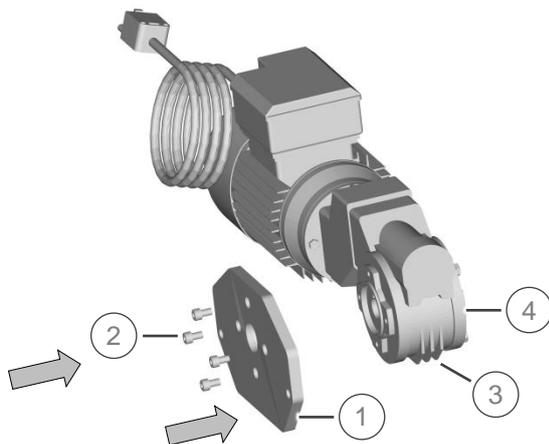


Abb. 5-5_006

Getriebemotor montieren

- ▶ Getriebemotor **1** und Dichtung **2** mit 2 Stk. Sechskantschrauben M8x25 **3**, Scheiben und Sechskantmuttern M8 **4** montieren.

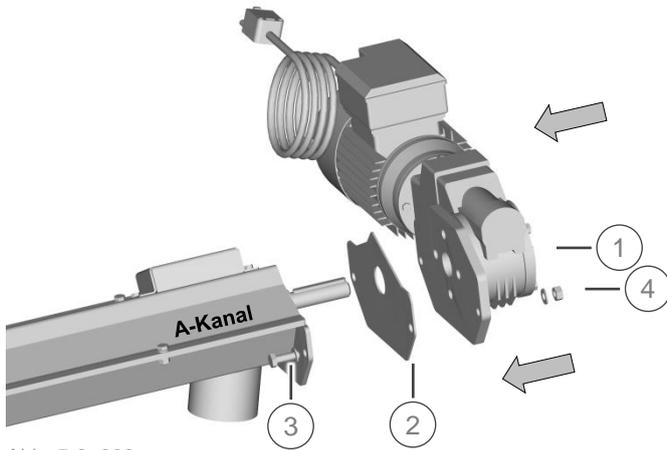


Abb. 5-6_008

Axiales Sichern der Schneckenwelle

- ▶ Scheibe **1**, Federring **2** und Sechskantschraube M8x20 **3** auf die Antriebswelle montieren.

i Zur Kontrolle: Korrekte Drehrichtung = Im Uhrzeigersinn (Blickrichtung vom Getriebemotor zur Schnecke)

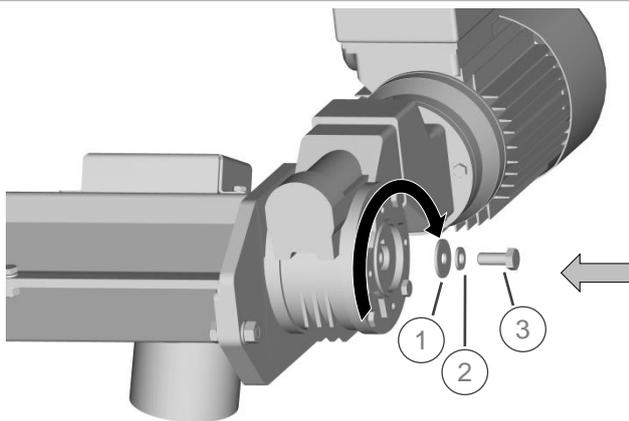


Abb. 5-7_009

- ▶ **Förderschnecke durch die Wandöffnung schieben.**

Stützfuß (-füße) montieren

- ▶ Den *Stützfuß Lang* **1** auf den A-Kanal montieren.
- ▶ Dazu die im Schneckenkanal vorhandenen Sechskantschrauben M6x16 **2** lösen und längere Sechskantschrauben M6x20 einsetzen.

i Je nach Schneckenlänge weitere Stützfüße montieren, ➔ 13

i Stützfüße je nach Anzahl (1 bis 3) gleichmäßig auf die gesamte Schneckenlänge verteilen.

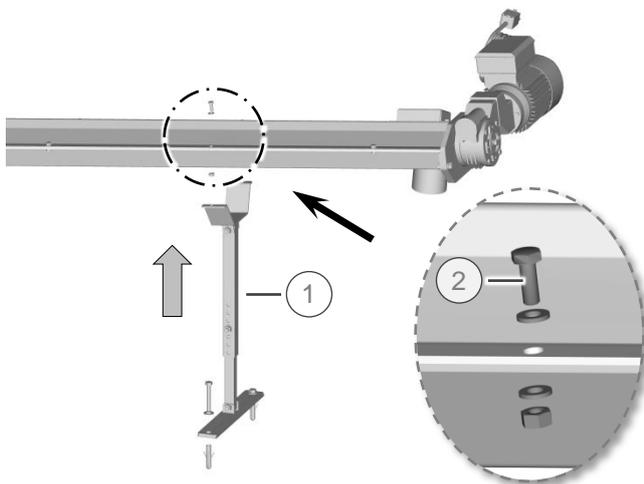


Abb. 5-8_022

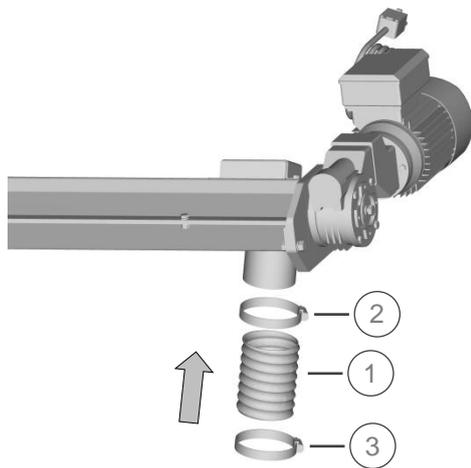


Abb. 5-9_021

Verbindungsschlauch auf A-Kanal montieren

- ▶ Verbindungsschlauch 1 auf den Rohrstützen schieben, mit der oberen Schlauchschele 2 fixieren, untere Schlauchschele 3 lose über den Verbindungsschlauch schieben.

i Im Verbindungsschlauch eine elektrisch leitende Verbindung herstellen (Litze umbiegen), → 29

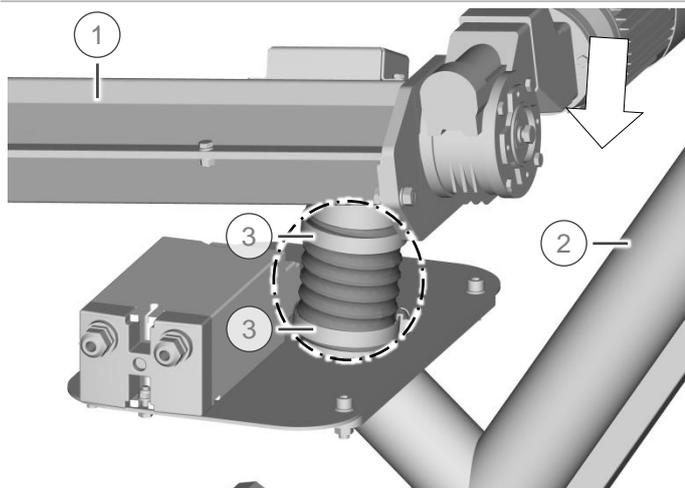
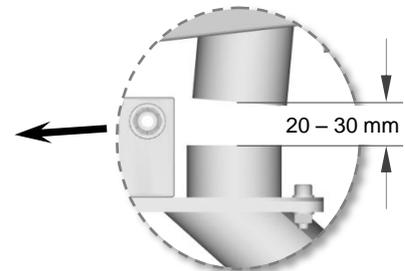


Abb. 5-10_023

Förderschnecke mit Einschubschnecke verbinden

- ▶ Förderschnecke 1 und Einschubschnecke 2 fluchtend zueinander ausrichten, Abstand 20 bis 30 mm.



- ▶ Verbindungsschlauch mit oberer und unterer Schlauchschele 3 fixieren.

Achtung ! Last der Förderschnecke darf nicht auf der Einschubschnecke aufliegen.

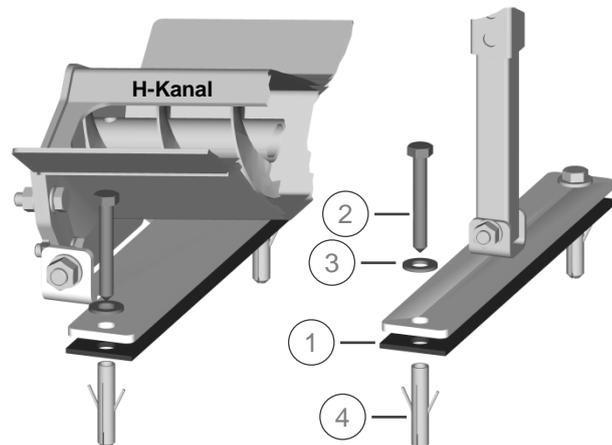


Abb. 5-11_024

Schneckenkanal und Stützfuß am Boden fixieren

- ▶ Am H-Kanal und am Stützfuß mit Bohrer Ø 10 mm je 2 Dübellöcher bohren.
- ▶ Hartgummi-Unterlage 1 beilegen.
- ▶ Mit je 2 Stk. Sechskantschrauben M8x50 2, Scheibe 3 und Dübel 4 befestigen.

Wandöffnung verschließen

- ▶ In der Trennwand F90 die Steinwollmatte **1** möglichst gut dichtend um den Schneckenkanal wickeln (Dämmung Körperschall; brandhemmend).
- ▶ Die Wandöffnung auf beiden Seiten mit 15 mm starker Gipskarton-Feuerschutzplatte **2** verschließen.

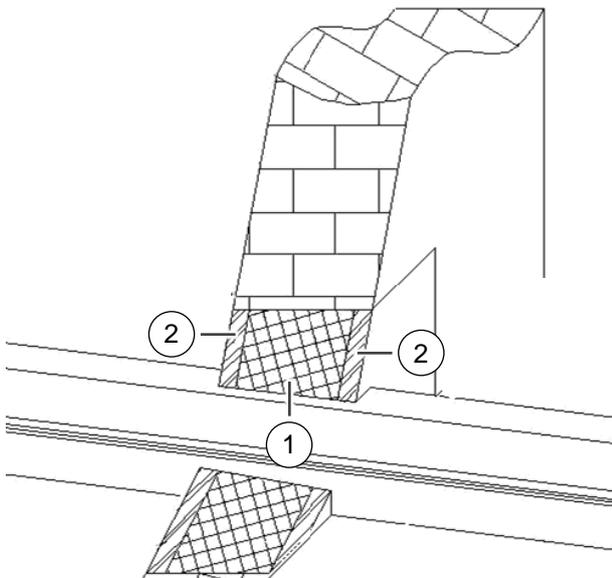
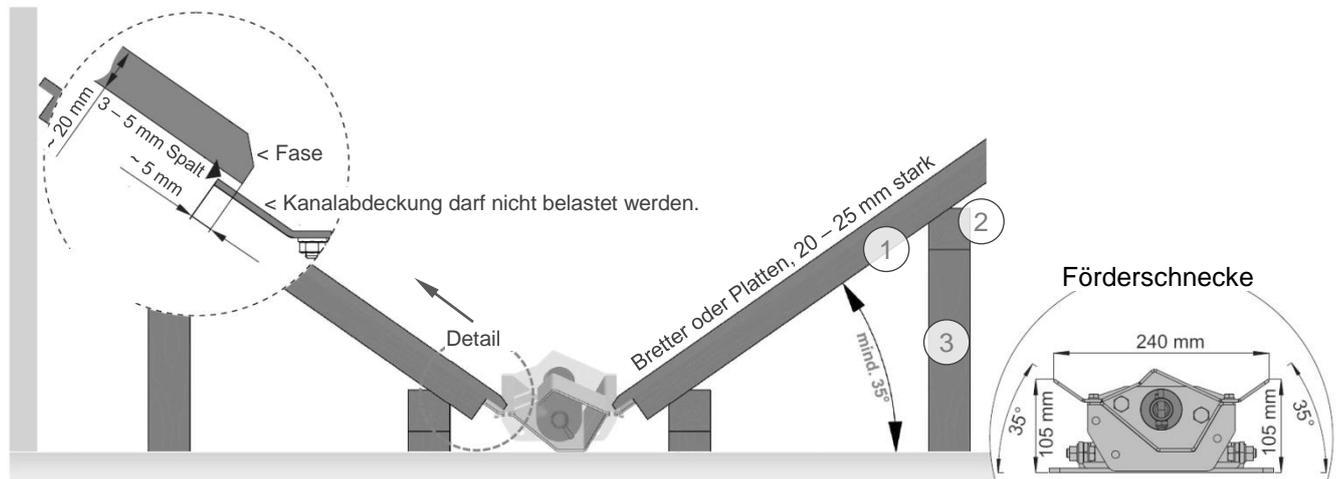


Abb. 5-12

Schrägboden im Pellets-Lagerraum montieren (optional)



1= Holzstaffel 5x8 cm ♦ 2 = Kantholz 10x10 cm ♦ 3 = Kantholz 10x10 cm stehend, Abstand zueinander < 1,5 m

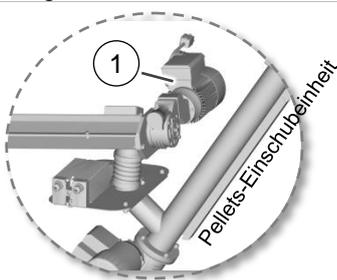
5.5 Elektrischer Anschluss

⚠ GEFAHR - Bei Arbeiten an den elektrischen Teilen des Produktes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

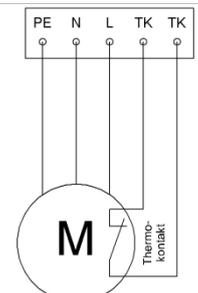
- ▶ Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Geltende Normen und Vorschriften beachten.

Achtung ! Zur Vermeidung von elektrostatischen Aufladungen sind alle leitfähigen Teile des Lager- und Fördersystems zu erden und dies ist durch ein Elektroattest zu bestätigen (gemäß TRVB H118).

- ▶ Kabel (5x1,5 mm², bauseits) vom Raumaustragungsmotor **1** zum Kessel-Leistungsteil Anschluss **X22** verlegen.



5-poliger Stecker Raumaustragungsmotor	Anschluss X22 am Leistungsteil
PE	PE
N	N
L3	L
L2	TK
L1	TK



5.6 Raumaustragung mit Fallrohr – Details

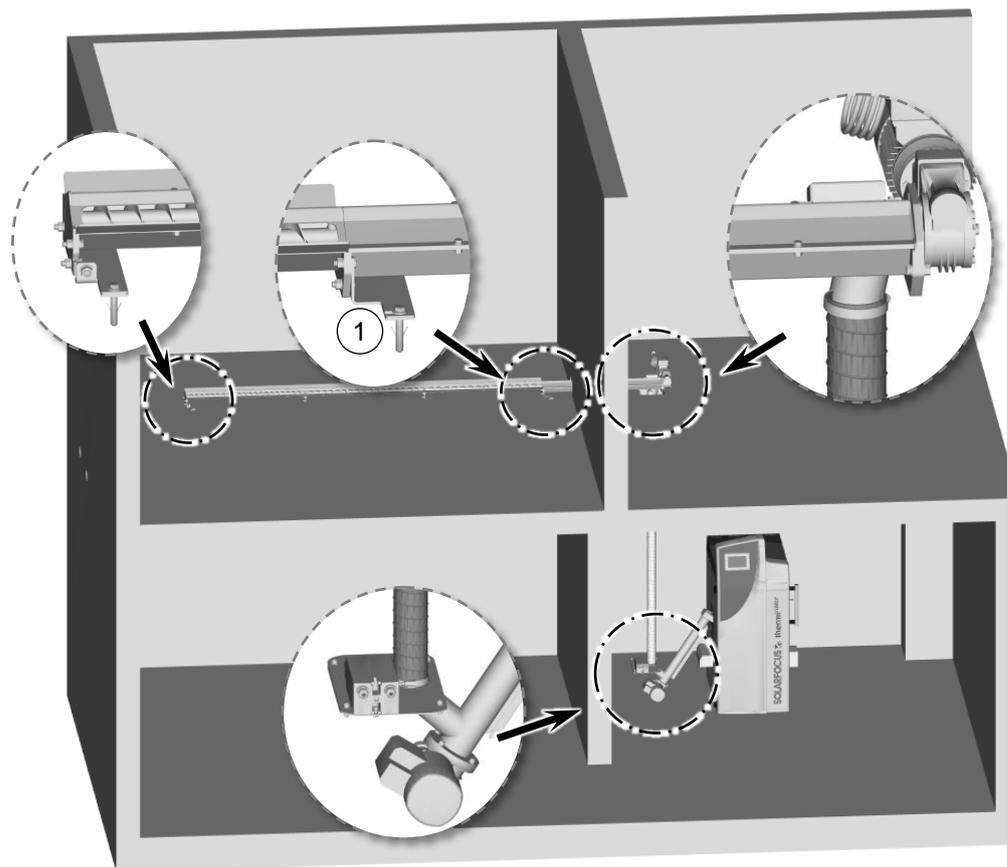
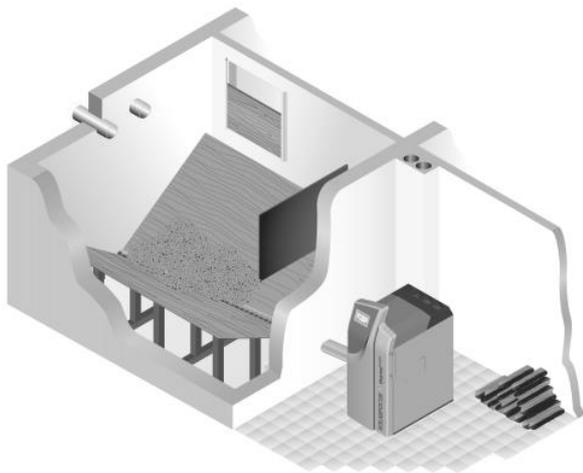


Abb. 5-13_032

- ▶ Montage der Förderschnecke ➔ 13
- ▶ Lagerwinkel **1** am Ende des A-Kanals verschrauben.

SOLARFOCUS Art.Nr.	Gesamtlänge m	Kanalteile (Steigung / Durchmesser der Schnecke)					
6232-10F	2	A	H (55/65)				
6232-10F + 6239	2,5	A	F	H (55/65)			
6233-10F	3	A	D	H (55/65)			
6233-15F	3	A	C	H (55/65)			
6233-10F + 6239	3,5	A	D	F	H (55/65)		
6233-15F + 6239	3,5	A	C	F	H (55/65)		
6234-10F	4	A	D	E	H (45/65)		
6234-15F	4	A	C	E	H (45/65)		
6234-20F	4	A	B	E	H (45/65)		
6234-25F	4	A	B	C	H (45/65)		
6234-10F + 6239	4,5	A	D	E	F	H (45/65)	
6234-15F + 6239	4,5	A	C	E	F	H (45/65)	
6234-20F + 6239	4,5	A	B	E	F	H (45/65)	
6234-25F + 6239	4,5	A	B	C	F	H (45/65)	
6235-10F	5	A	D	E	G (45/65)	H (45/45)	
6235-15F	5	A	C	E	G (45/65)	H (45/45)	
6235-20F	5	A	B	E	G (45/65)	H (45/45)	
6235-25F	5	A	B	C	G (45/65)	H (45/45)	
6235-10F + 6239	5,5	A	D	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6235-15F + 6239	5,5	A	C	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6235-20F + 6239	5,5	A	B	E	F	G (45/65)	H (45/45)
6235-25F + 6239	5,5	A	B	C	F	G (45/65)	H (45/45)
6236-10F	6	A	D	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)
6236-15F	6	A	C	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)
6236-20F	6	A	B	E	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)
6236-25F	6	A	B	C	G (45/65)	G (45/45)	H (45/45)

5.7 Anlagenbeispiel



thermi^{nator} II touch Kombikessel

- Für den thermi^{nator} II touch Kombikessel geeignet.
- Bestehend aus Förderschnecke mit Getriebemotor.
- Mit integrierter Rückbrandsicherung.
- Mit Dicht- und Befestigungsmaterial.
- Schnecken-Förderlänge von 2 bis 6 Meter.
- Lagerraum-Ausführung mit/ohne Schrägboden möglich.

6 Direktausbringung aus der Pelletsbox

6.1 Übersicht: Aufbau der Förderschnecke

- Für die Zusammenstellung der Förderschnecken stehen 5 unterschiedliche Schneckenkanalteile zur Verfügung.
- Die Kanalteile sind mit Buchstaben gekennzeichnet, die Buchstaben geben Auskunft über
 - die Ausführung des Kanalteiles (offen/geschlossen)
 - die Länge (0,5 Meter oder 1 Meter)
 - die Position, an welcher der Kanalteil in der Schnecke verbaut werden muss.

Kanalteil	SF-Art.Nr.	Länge	Abdeckung	Schnecke	Steigung
A	69501	1	geschlossen	A	75
B	69507	1	geschlossen	B, C, D	66
O	69512	1	geschlossen	P55	55
P	69522	0,5	geschlossen	P55	55
R45	69516	1	geschlossen	P45	45
R55	69532	1	geschlossen	P55	55

Tabelle 5



Achtung ! Die einzelnen Kanalteile in korrekter Reihenfolge → Tabelle 6 und Tabelle 7 zusammenbauen; andernfalls Gefahr von Verstopfung (wegen unterschiedlicher Steigung des Schneckenblattes; = *progressive* Schnecke).

Direktaustragung Pelletsbox

SOLARFOCUS Art.Nr.	Gesamtlänge m	Kanalteile (Steigung / Durchmesser der Schnecke)					
6232	2	A	R55				
6232 + 6238	2,5	A	P	R55			
6233	3	A	B	R55			
6233 + 6238	3,5	A	B	P	R55		
6234	4	A	B	O	R45		
6234 + 6238	4,5	A	B	O	P	R45	
6235	5	A	B	B	O	R45	
6235 + 6238	5,5	A	B	B	O	P	R45
6236	6	A	B	B	O	O	R45

Tabelle 6

Beispiel – **R45**: R steht für den Kanalteil; **45** für die Steigung der Schnecke (Flankenabstand in mm)

Direktaustragung Pelletsbox mit Fallrohr

SOLARFOCUS Art.Nr.	Gesamtlänge m	Kanalteile (Steigung / Durchmesser der Schnecke)					
6232F	2	A	R55				
6232F + 6238	2,5	A	P	R55			
6233F	3	A	B	R55			
6233F + 6238	3,5	A	B	P	R55		
6234F	4	A	B	O	R45		
6234F + 6238	4,5	A	B	O	P	R45	
6235F	5	A	B	B	O	R45	
6235F + 6238	5,5	A	B	B	O	P	R45
6236F	6	A	B	B	O	O	R45

Tabelle 7

Abstand Rohrstützen-Mitte zu Schneckenende

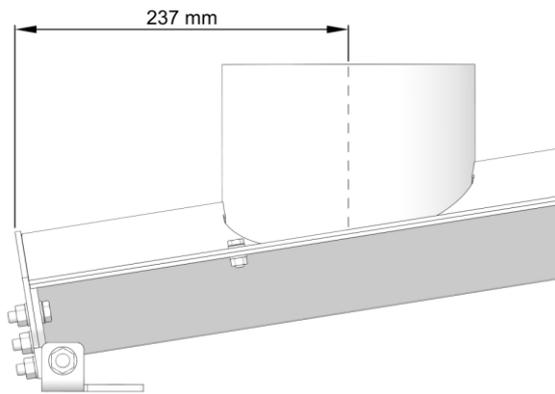


Abb. 6-1_001BK-iAK

Offener/geschlossener Schneckenkanal, Schneckensteigung

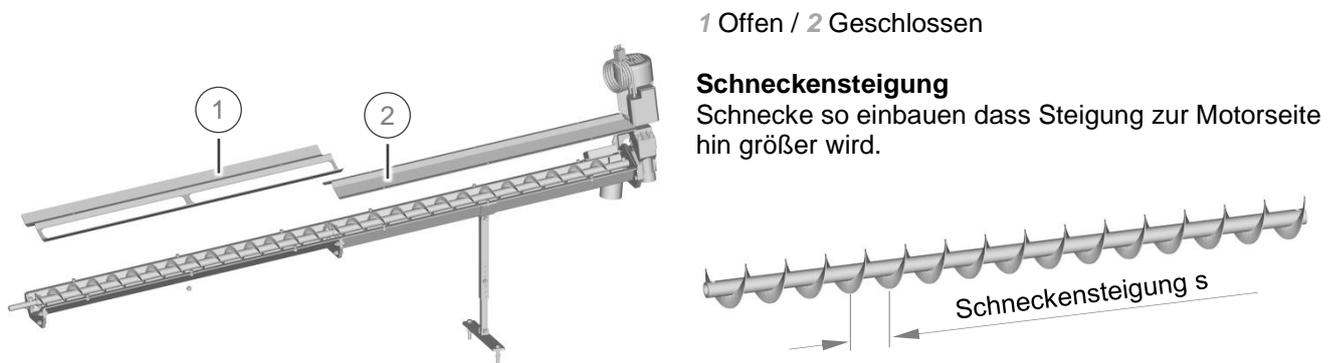
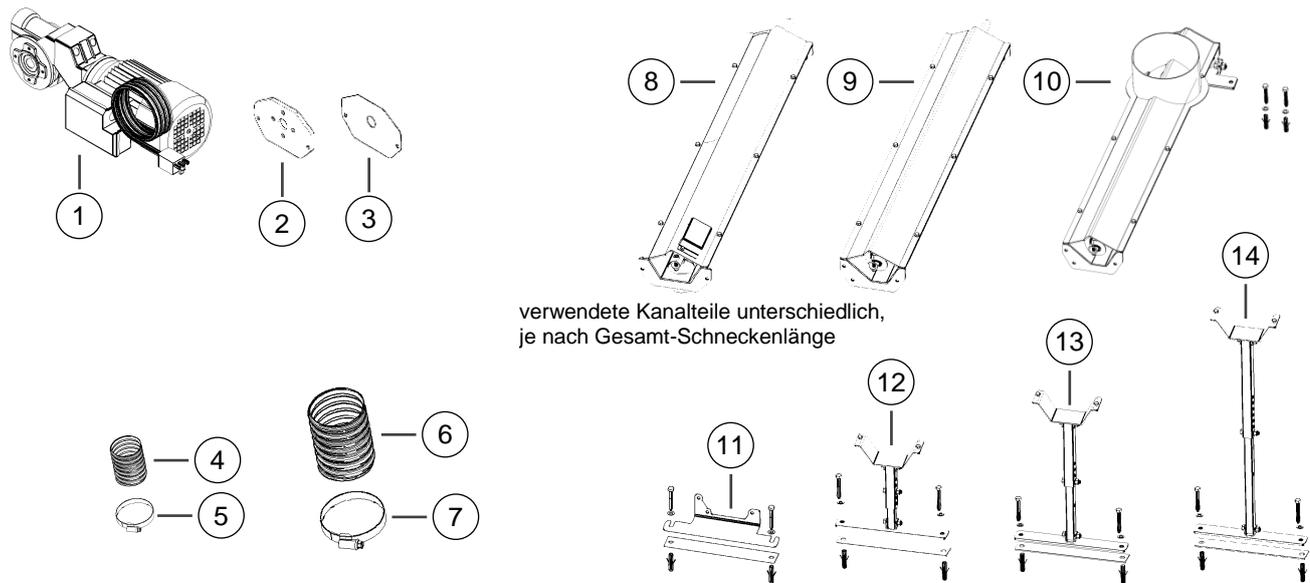


Abb. 6-2_031

6.2 Lieferumfang



Pos	Stk.	Bezeichnung	SF Art.Nr.
1	1	Getriebemotor	69112; (bis 2,5 m Länge 69113)
2	1	Motorflanschplatte	69521
3	1	Dichtung Motorflansch	69541
4	2	Schlauchschelle Ø 70 mm	69290
5	1	Verbindungsschlauch Ø 70 mm	P9260
6	2	Schlauchschelle Ø 180 mm	69325
7	1	Verbindungsschlauch Ø 180 mm	P9262
8	1	A-Kanal	69501
9	-	B-Kanal	69507
10	1	H-Kanal	69511 (H45); 69530 (H55)
11	1	Befestigungsset (nur bei Ausführung <i>Fallrohr</i>)	P9261
12	1	Stützfuß kurz, Verstellbereich 221–289 mm, (bei Ausführung <i>Fallrohr</i> nicht)	-
13	1	Stützfuß mitte, Verstellbereich 293–414 mm, (bei Ausführung <i>Fallrohr</i> nicht)	-
14	1	Stützfuß lang, Verstellbereich 413–633 mm, (bei Ausführung <i>Fallrohr</i> nicht)	-
-	1	Antriebswelle	69520
-	1	Passfeder 6x6x56 mm	
-	-	Sechskantschraube M8x20, Federring, Scheibe	

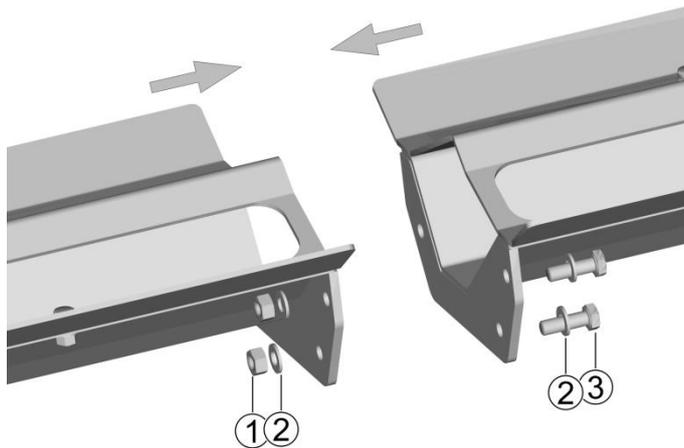
Stützfuß

Schneckenlänge bis 2,5 m:
1x lang

Schneckenlänge 3 bis 3,5 m:
1x lang
1x mitte

Schneckenlänge 4 bis 6 m:
1x lang
1x mitte
1x kurz

6.3 Montageablauf (Pelletsbox Direktaustragung)



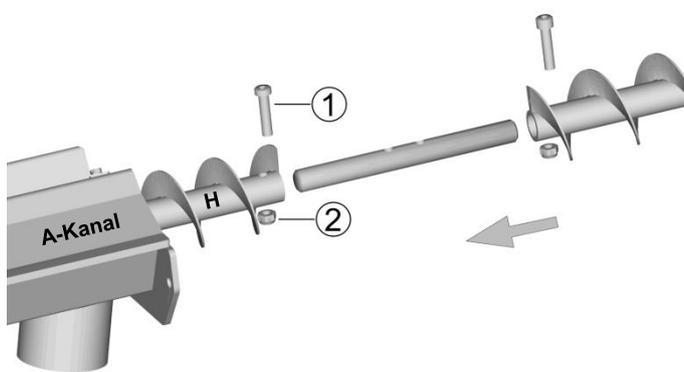
Schneckenkanal zusammenbauen

- ▶ Schneckenteil aus dem Kanalteil entfernen.
- ▶ Kanäle entsprechend der Übersichtstabelle montieren, → Tabelle 6
- ▶ Mit 3 Stk. Sechskantmutter **1**, Scheiben **2**, Sechskantschrauben M8x20 **3** verbinden.

i Jeder Kanalteil hat am Flansch einen Aufkleber, zwecks Kennzeichnung A,

i Abnehmen der Kanalabdeckung ist nicht erforderlich.

Abb. 6-3_035



Schneckenwelle verbinden, in Kanal einbauen

- ▶ Mit H-Schneckenteil beginnen.
- ▶ Schneckenteile der Reihe nach verbinden, mit Innensechskantschraube M8x35 **1** und selbstsichernder Sechskantmutter M8 **2**.

Achtung ! Auf korrekten Zusammenschluss des Schneckenblattes achten.

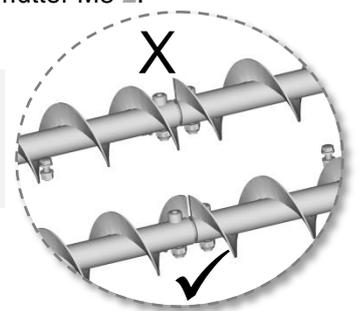
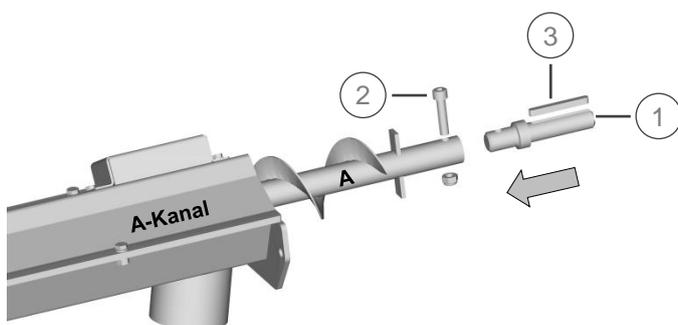


Abb. 6-4_037



Antriebswelle und Passfeder montieren

- ▶ Antriebswelle **1** in die A-Schnecke montieren, mit Innensechskantschraube M8x35 **2** und selbstsichernder Sechskantmutter M8 fixieren.
- ▶ Passfeder **3** einsetzen.

Abb. 6-5_005

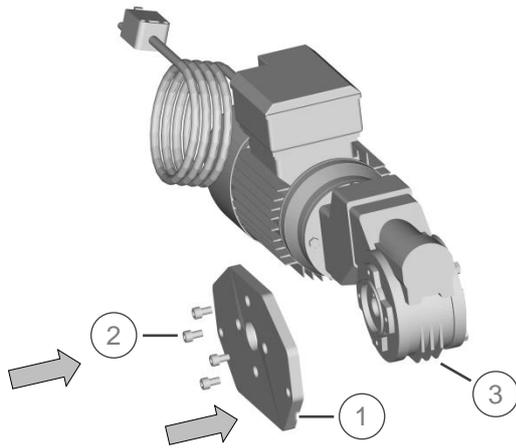


Abb. 6-6_006

Flanschplatte auf Getriebemotor montieren

- ▶ Die Flanschplatte **1** mit 4 Stk. Innensechskantschraube M6x10 **2** auf den Getriebemotor **3** montieren.

Achtung ! Die Flanschplatte auf der dem Gehäusedeckel gegenüberliegenden Seite montieren; ansonsten Drehrichtung falsch.

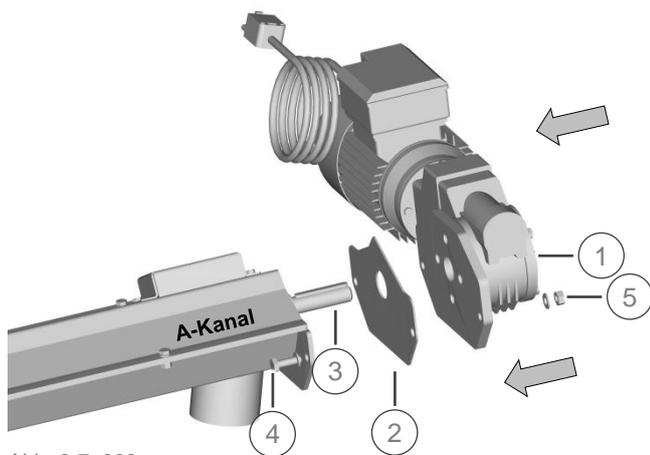


Abb. 6-7_008

Getriebemotor auf den Kanal montieren

- ▶ Getriebemotor **1** und Dichtung **2** auf die Antriebswelle **3** montieren.
- ▶ Mit 2 Stk. Sechskantschraube M8x25 **4**, Sechskantmuttern M8 **5** und Scheiben verschrauben.

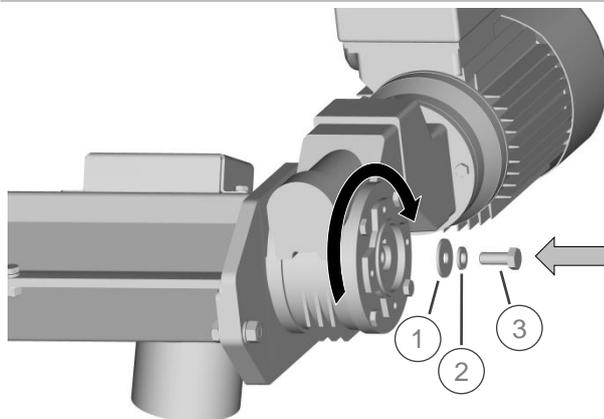


Abb. 6-8_009

Axiales Sichern der Schneckenwelle

- ▶ Scheibe **1**, Federring **2** und Sechskantschraube M8x20 **3** auf die Antriebswelle montieren.

i Zur Kontrolle: Korrekte Drehrichtung = Im Uhrzeigersinn (Blickrichtung vom Getriebemotor zur Schnecke)

- ▶ Förderschnecke durch die Wandöffnung schieben.

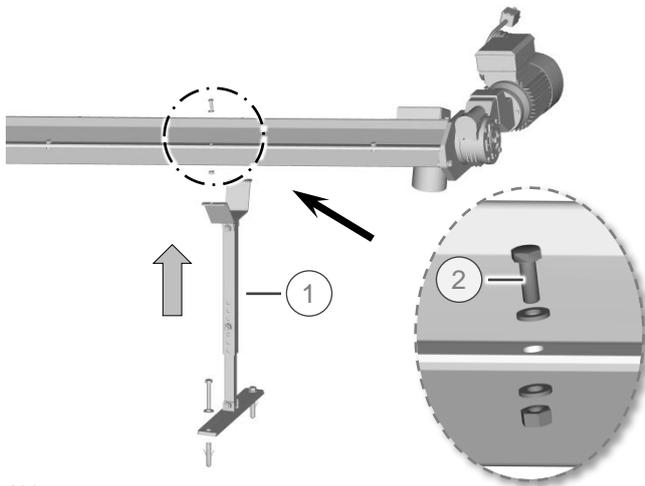


Abb. 6-9_022

Stützfuß (-füße) montieren

- ▶ Den *Stützfuß Lang 1* auf den A-Kanal montieren.
- ▶ Dazu die im Schneckenkanal vorhandenen Sechskantschrauben M6x16 **2** lösen und längere Sechskantschrauben M6x20 einsetzen.

i Je nach Schneckenlänge weitere Stützfüße montieren, ➔ 22

i Stützfüße je nach Anzahl (1 bis 3) gleichmäßig auf die gesamte Schneckenlänge verteilen.

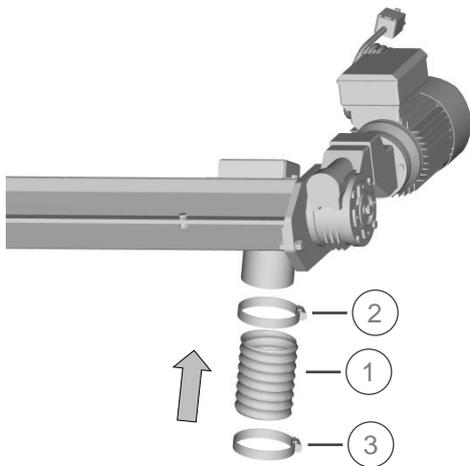


Abb. 6-10_021

Verbindungsschlauch auf A-Kanal montieren

- ▶ Verbindungsschlauch **1** auf den Rohrstützen schieben, mit der oberen Schlauchschelle **2** fixieren, untere Schlauchschelle **3** lose über den Verbindungsschlauch schieben.

i Im Verbindungsschlauch eine elektrisch leitende Verbindung herstellen (Litze umbiegen), ➔ 29

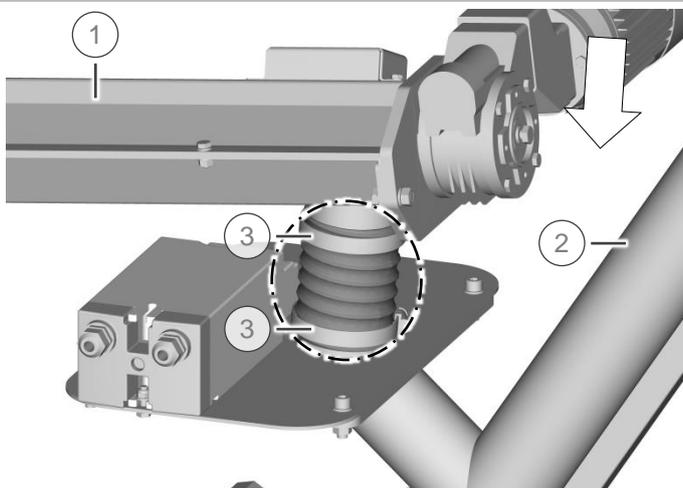
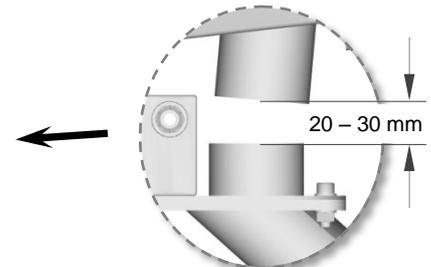


Abb. 6-11_023

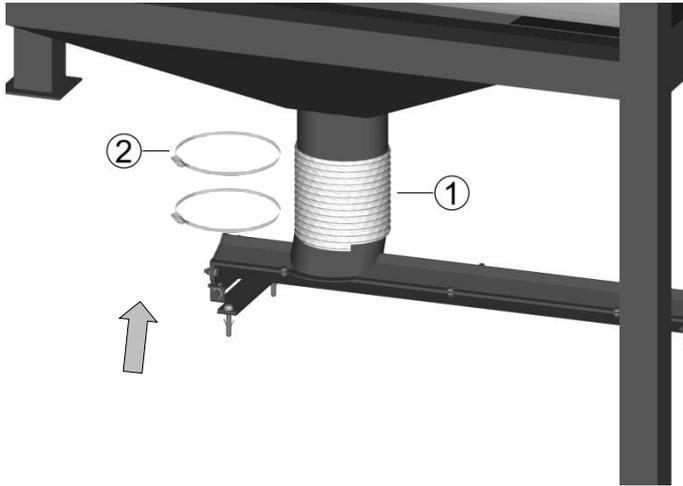
Förderschnecke mit Einschubschnecke verbinden

- ▶ Förderschnecke **1** und Einschubschnecke **2** fluchtend zueinander ausrichten, Abstand 20 bis 30 mm.



- ▶ Verbindungsschlauch mit oberer und unterer Schlauchschelle **3** fixieren.

Achtung! Last der Förderschnecke darf nicht auf der Einschubschnecke aufliegen.

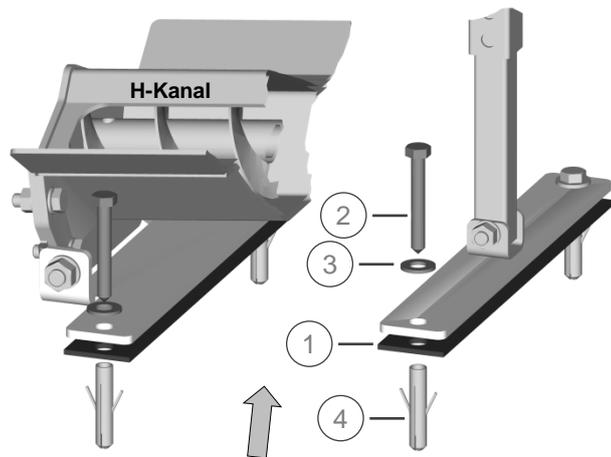


Schnecke an Pelletsbox anschließen

- ▶ Schnecke mit Schlauch 1 und 2 Stk. Schlauchschellen 2 an die Pelletsbox anschließen.

Abstand von Rohrstützen-Mitte zu Schneckenende
→ 21

Abb. 6-12_038



Schneckenkanal und Stützfuß am Boden fixieren

- ▶ Am H-Kanal und am Stützfuß mit Bohrer Ø 10 mm je 2 Dübellöcher bohren.
- ▶ Hartgummi-Unterlage 1 beilegen.
- ▶ Mit je 2 Stk. Sechskantschraube M8x50 2, Scheibe 3 und Dübel 4 befestigen.

Abb. 6-13_024

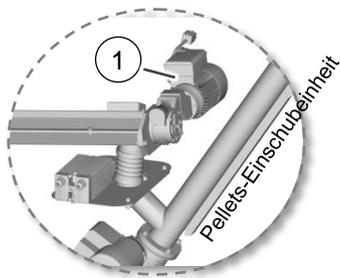
6.4 Elektrischer Anschluss

⚠ GEFAHR - Bei Arbeiten an den elektrischen Teilen des Produktes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

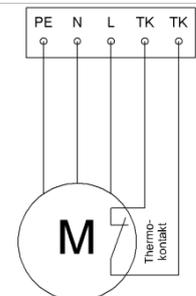
- ▶ Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Geltende Normen und Vorschriften beachten.

Achtung ! Zur Vermeidung von elektrostatischen Aufladungen sind alle leitfähigen Teile des Lager- und Fördersystems zu erden und dies ist durch ein Elektroattest zu bestätigen (gemäß TRVB H118).

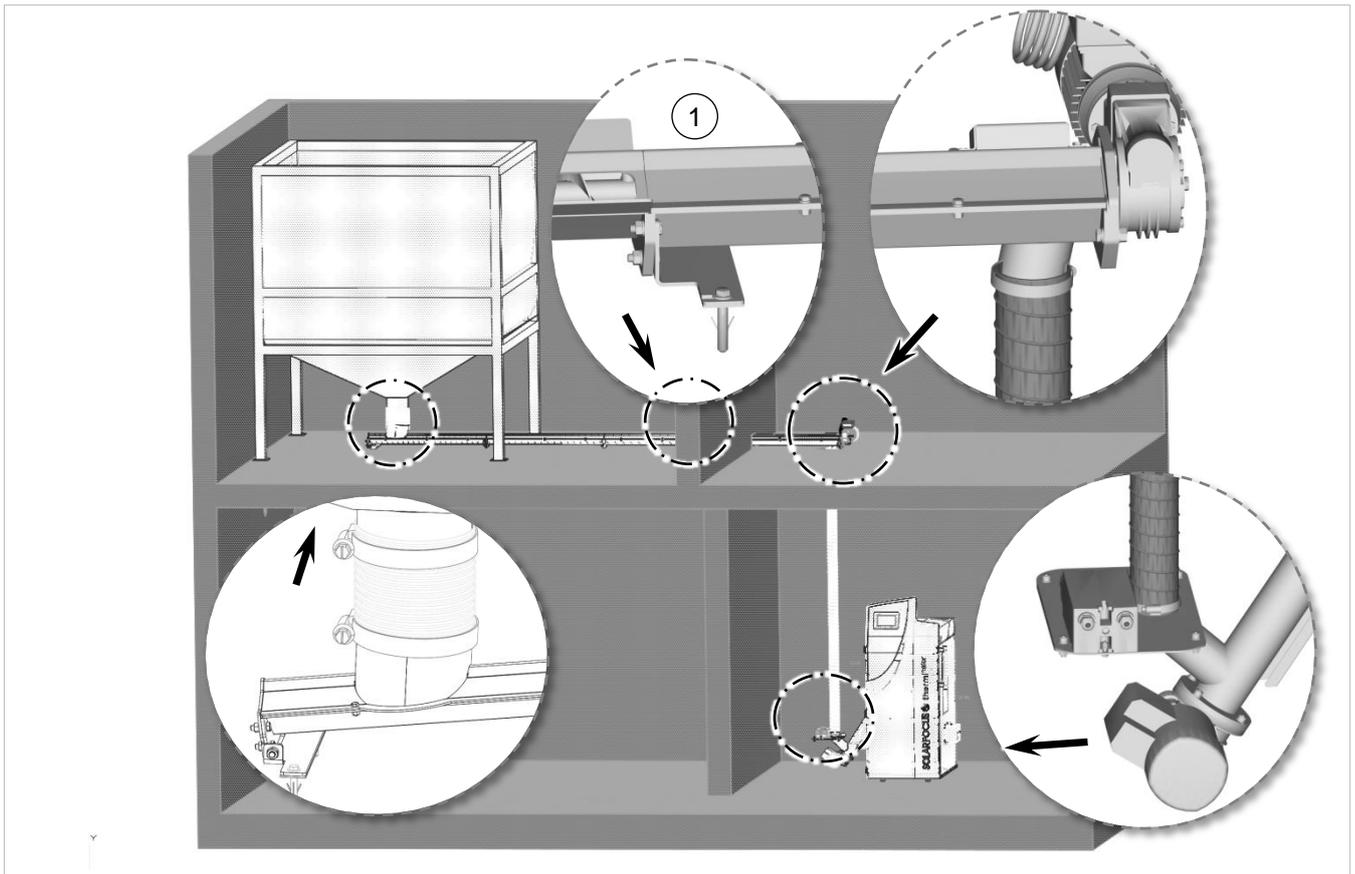
- ▶ Kabel (5x1,5 mm², bauseits) vom Raumaustragungsmotor 1 zum Kessel-Leistungsteil Anschluss X22 verlegen.



5-poliger Stecker Raumaustragungsmotor	Anschluss X22 am Leistungsteil
PE	PE
N	N
L3	L
L2	TK
L1	TK

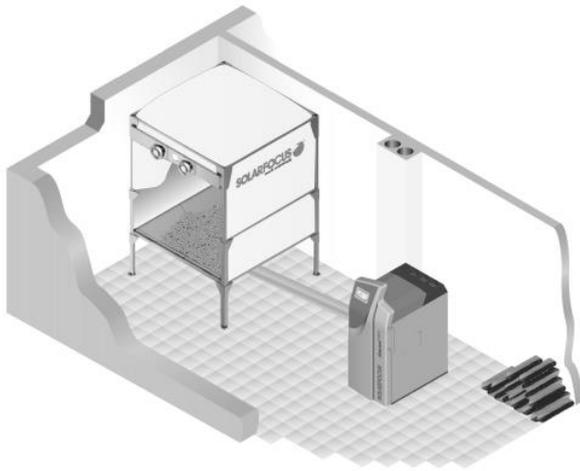


6.5 Fallrohr-Austragung aus der Pelletsbox - Details



- ▶ Montage der Förderschnecke ➔ 13
- ▶ Lagerwinkel **1** am Ende des A-Kanals verschrauben.

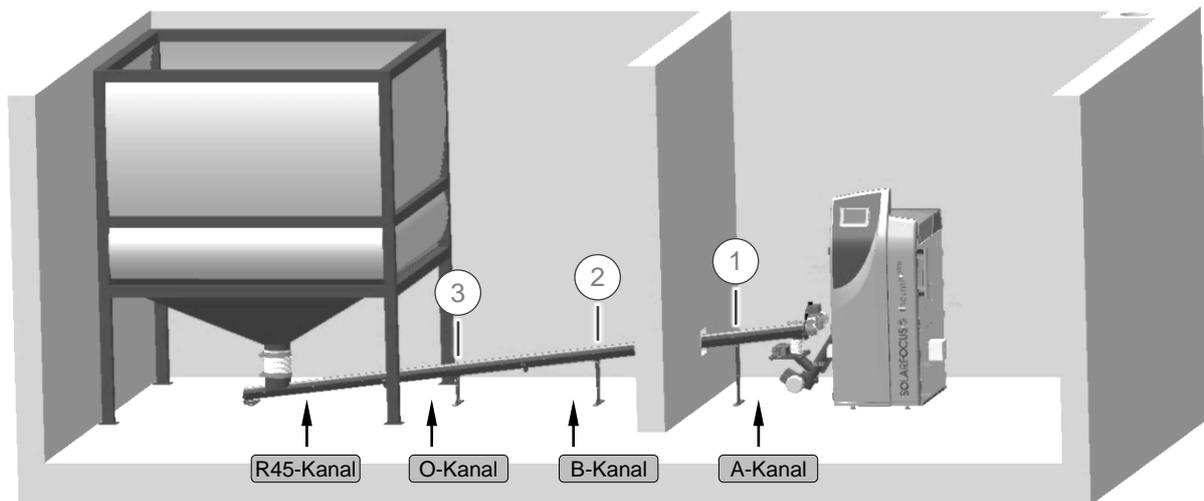
6.6 Anlagenbeispiel



- Für den thermi^{nator} II touch Kombikessel geeignet.
- Bestehend aus Förderschnecke mit Getriebemotor.
- Mit integrierter Rückbrandsicherung.
- Mit Dicht- und Befestigungsmaterial.
- Schnecken-Förderlänge von 2 bis 6 Meter.

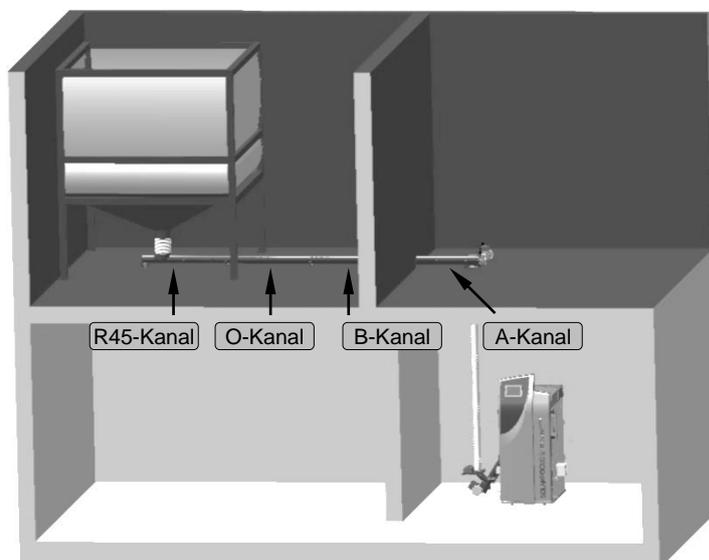
thermi^{nator} II touch Kombikessel

4 m Förderschnecke, Direktaustragung; Art.Nr. 6234



1= Stützfuß lang (413–633 mm) ♦ 2= Stützfuß mitte (293–414 mm) ♦ 3= Stützfuß kurz (221–289 mm)

4 m Förderschnecke, mit Fallrohr; Art.Nr. 6234F



7 Erstinbetriebnahme

Achtung ! Nach Montage kontrollieren, dass sich keine Fremdkörper (Metallteile, Ziegel-/Verputzteile,...) im Schneckenkanal befinden.

i Die Erstinbetriebnahme des Heizkessels darf nur von autorisiertem Fachpersonal (SOLARFOCUS Service-Techniker oder SOLARFOCUS Service-Partner) vorgenommen werden.

i Im Zuge der Inbetriebnahme muss der Anlagenbetreiber vom Fachpersonal eingewiesen werden (betreffend Bedienung/Wartung der Anlage; Sicherheitseinrichtungen; dauerhafte Aufrechterhaltung eines sicheren Betriebs).

- ▶ Nach Fertigstellung der Montage/Installation abschließende Überprüfung laut Inbetriebnahme-Checkliste.
- ▶ Heizkessel mit Netzspannung versorgen, zur Inbetriebnahme des Heizkessels siehe Montageanleitung des jeweiligen Heizkessel-Typs (octo^{plus}, pellet^{top}, thermi^{nator} II).
- ▶ Nach automatischem Start der Kesselregelung die Grundeinstellung im Display der Kesselregelung vornehmen (Anlagentyp einstellen, ...).

i Bei technischen Fragen zur Inbetriebnahme die SOLARFOCUS Service-Abteilung kontaktieren, ➔ 2

8 Wartung

Seitens des Herstellers sind für den Anlagenbetreiber keine festgelegten Wartungsintervalle für die Komponenten der vorgeschrieben.

9 Anhang

9.1 Pellets-Schlauch montieren

Achtung !

- Den Schlauch nicht knicken (Biegeradius von > 30 cm einhalten).
- Der Schlauch ist nicht UV-beständig (Verlegung im Freien nicht zulässig).
- Temperaturbeständigkeit des Schlauches < 60°C.
- Den Schlauch möglichst geradlinig verlegen. Zur Vermeidung von Durchhängen den SOLARFOCUS Artikel *Tragschale aus verzinktem Stahlblech* verwenden.
- Um ein Aufschwimmen des Schlauches (bei Bodenmontage, z.B. Saugsonde) zu verhindern diesen punktuell am Boden fixieren.
- Maximale Schlauchlänge und Förderhöhe beachten.

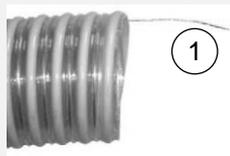
	Max. Schlauchlänge	Max. Förderhöhe
Saugsonde zu Saugsonden-Umschalteinheit	10 m	1,0 m
Saugsonden-Umschalteinheit zu Kessel	20 m	2,5 m
Gesamter Förderweg	30 m	3,5 m



i Hinweis zur Schlauchmontage

- ▶ Schlauchende immer bis zum Anschlag auf Rohranschluss aufschieben. Für ein leichtgängiges Aufschieben des Schlauches das Anschlussrohr mit Wasser befeuchten.
- ▶ Schlauchschellen fest anziehen ! (Ein Lösen des Schlauches sowie Ansaugen von Falschlufft muss zuverlässig verhindert werden).

Hinweis zur elektr. Erdung

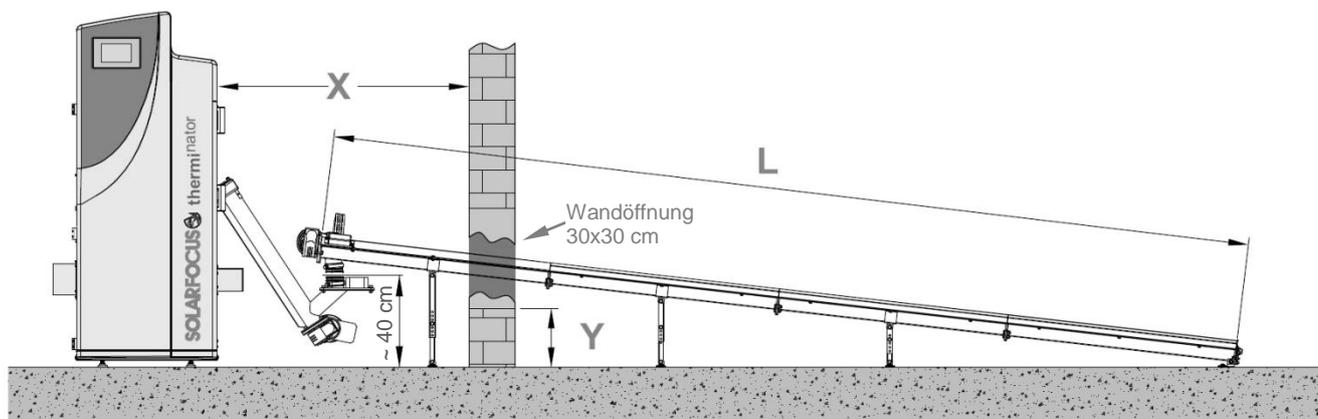


- ▶ Die Hart-PVC-Spirale in der gewünschten Länge aus dem Schlauch auftrennen (mit Abbrecklingen-Messer).
- ▶ Kabel-Abisolierzange auf Stärke der Metall-Litze ① einstellen und abisolieren (wie bei Elektrokabel)
 - ↳ Litze liegt lose in der Hart-PVC-Spirale, d.h. kann sehr einfach herausgetrennt werden.
- ▶ Litze auf die Schlauch-Innenseite biegen, Schlauch anschließen.

Achtung ! Litze muss dauerhaft elektrisch leitfähigen Kontakt zum Schlauch-Anschlussrohr /-Anschlussstutzen haben (▶ eventuell vorhandene Beschichtungen abschaben).

i Hinweis: Es muss nur der Saugschlauch an beiden Enden geerdet werden (bei Rückluftschlauch keine Erdung erforderlich).

9.2 Position der Wandöffnung für die Förderschnecke



Y-Wert (=Maß bis zur Unterkante der 30x30cm Wandöffnung; Tabelle gültig für thermi^{nator} II touch))

X (cm)=	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	
L=2 m	26	24	22	20	17	15	13		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
L=3 m	30	28	27	25	24	22	21	19	18	16	15	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
L=4 m	31	30	29	28	27	26	25	24	22	21	20	19	18	17	16	15	14	12	11	10	9	8	
L=5 m	32	31	30	29	28	28	27	26	25	24	23	22	21	21	20	19	18	17	16	15	14	13	
L=6 m	33	32	31	30	30	29	28	28	27	26	25	25	24	23	23	22	21	20	20	19	18	17	

Achtung ! Die Neigung der Pellets-Förderschnecke darf einen Winkel von 25° nicht überschreiten (Winkel >25° wäre z.B. möglich wenn der Pellets-Lagerraum tiefer liegt als Heizraum).

Innovative Produkte, die Umwelt und Geldbörse entlasten.

Alles aus einer Hand

- ☑ Biomasseheizungen
- ☑ Solaranlagen
- ☑ Wärmepumpen
- ☑ Frischwassertechnik



Produkte für



Pellets



Stückholz + Pellets



Stückholz



Hackgut



Sonnenenergie



Frischwasser



Wärmepumpe

Österreich

SOLARFOCUS GmbH, Werkstraße 1, A-4451 St. Ulrich/Steyr

office@solarfocus.at
www.solarfocus.at

Tel.: 07252 50 002 - 0
Fax: 07252 50 002 - 10

Deutschland

SOLARFOCUS GmbH, Marie-Curie-Str. 14-16, D-64653 Lorsch

info@solarfocus.de
www.solarfocus.de

Tel.: 06251 13 665 - 00
Fax: 06251 13 665 - 50

Schweiz

SOLARFOCUS Schweiz GmbH, Gewerbe Mooshof 10

CH-6022 Grosswangen
www.solarfocus.ch

Tel.: 041 984 0880
info@solarfocus.ch